# rsbadener Canblai

wille geöffnet von s libr morgens bis 6 Uhr abenbs. Belrichestente: Franffnet a. M. Rr. 7400.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

"Topblatthans" Ar. 6859-52. The moranno blo 6 Uhr abends, außer Sonntags. Boltichestonto: Frantfurt a. M. Ar. 7405.

Legsgepreife: Im Berlag abgebolt: Mt. 190.— in den Naugadestellen: Mt. 128.—, durch die Träger no deus arbracht Mt. 190.— monartich, — Bezugsbestellungen nehmen am der Derlag, die Kusgadestellen, die Träger und alle Voltanstatten. — In hällen höherer Gewalt, Settrebs-drungen oder Eneid baben die Bezieher leinen Knipruch auf Lieferung des Mattes oder retaartung des entsprechenden Entgette. Angeigenpreise Örtiliche Anzeigen Wt. 21.—, Kinany und Aufidarfeira-Anzeigen Wt. 20.—, a Anzeigen Mt. 20.—, dethate Aestamen Wt. 60.—, auswärtige Bestamen Mt. 85.— für die Koloneliseise oder deren Kaann.— Dei wiederholter Aufnahme unverändertee Anzeigen enti Kachlah. — Schlah der Anzeigen Annahme: 10 11kb vormittage. — Hür die Aufmallen Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Biähen wird leine Gewähr übernommen.

Berliner &bieilung des Wiesbadener Tagblatis: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernfprecher: Uhland 3186.

Mr. 476.

Samstag, 21. Ottober 1922.

70. Jahrgang.

# Rach dem Sturze Llond Georges.

Bas sich in England burch ben Sturz Llond Georges und die Zertrummerung der alten Koalition abspielt, ist nichts anderes als die bisher schon mehrfach brobende, aber immer wieder hinausgeschobene innerpolitische Liquidation bes Krieges, gewissermagen eine friedliche parlamentarifche und parteienmäßige Revolution, während in Frantreich noch immer das Siegerparlament und der Bloc national sich ihres Lebens freuen, die zu gleicher Zeit, da Lloyd George gestürzt wurde, ihrem Herrn und Meister Poincars ein Bertrauenspotum ausgestellt haben. Wenn die Entwidelung in England rascher ging, und bie parlamen-tarischen Reuwahlen, die versassungsmäßig erft Enbe 1923 ftattgufinden hatten, nun in fürzefter Frift ftattfinden werden, so ist damit ein Ereignis eingetreten, bas Llond George ichon Ende vorigen Jahres furz vor das Llond George schon Ende vorigen Jahres kutz vor der Konserenz von Cannes und dann wieder ansangs März dieses Jahres mit seinem bekannten Briese an Chamberlain an die Wand gemalt hatte. Denn auch Llond George war sich längst klar darüber, daß der jezige Justand nicht mehr lange haltbar sein würde. Und so ist denn auch nicht so sehr seine unglückliche Hand in der Orientsrise, die vielmehr nur der letzte äußere Ansah dazu war, sondern der überdruß an der im Eriese geschössenen Begierungsstaalitign der im Kriege geschaffenen Regierungsfoalition ber Liberalen und Konservativen, b. h. jener zwei Parteien, die fich sonst in England seit Jahrhunderten abwechselnd als Regierung und Opposition gegenüber-ftanden und auf beren periodische Ablösung bas gange englische Regierungssustem trobitionell aufgebaut ift, schuld an seinem Sturze. Diese im Kriege geschaffene lould an jeinem Sturze. Diese im Kriege geschaffene und durch die Khakiwahlen im Jahre 1918 von Lloyd George verewigte Koalition hat sich überledt und das englische Parteiwesen in einen geradezu chaotischen Zustand versetzt. Auf beiden Flügeln der Koalition entstanden oppositionelle Gruppen: die Unabhängig-Liber ralen und die Unabhängig-Kosservativen. Immer wieder aber wurde Lloyd George ihrer Hert, der ichlieblich schlechthin zum Diktator geworden wieder und von sich sagen durste: die Koalition din Mie tief dieser Parteiwirrwarr greift, beweist am besten der diefer Parteiwirrmarr greift, beweist am besten ber Abschiebsbrief ber scheibenben unionistischen Minister an Liond George, in bem mit Ausnahme Lord Cur-Sorne, Evans und Leebs erflaren, bag fie trog ber Entscheidung ber tonservativen Bartei Llond George nicht fallen zu lassen beabsichtigen. Dieser Brief ist auch gleichzeitig ein Beweis für den gewaltigen Gin-ilug ber Persönlichteit Llond Georges.

Die Konservativen, die jest der Koalition den Todesstoß versett haben, bei den Reuwahlen als Un-abhängige konservative Partei auftreten und, falls sie bie Mehrheit erhalten, auch einen Konservativen als Premierminister stellen wollen, waren bisher die weits aus stärtste Stütze der Koalition. Aber es wird sich erst zeigen mullen, ob ihr demnächstiger neuer Führer, Bonar Law, ber zweifellos an bie Stelle ihres nun ausgeschifften Gubrers Chamberlain treten mirb. fich nicht verrechnet haben wird. Es ift taum anzunehmen, daß die Unionisten im neuen Barlament die absolute Wehrheit erringen werden. Richt nur, weil die Ar-beiterpartei bei allen Rachwahlen erheblich augenom-men hat und mit einer sehr flarfen Bermehrung ihrer men hat und mit einer sehr bereit bei Wielle Sige rechnet, sondern auch beshalb, weil die Möglichs feit einer Barteineugrundung, einer Zentrumspartei aus Koalitionsliberalen und den jurudgetretenen Konservativen, durch den ungeheuer beweglichen Llond George durchaus nicht von der hand zu weisen ist. So tönnte es sich ereignen, daß entweder die Liberasen und die Arbeiterpartei eine Regierungssoalition bisben, der gegenüber die Unionisten in die Opposition gehen, oder aber daß sie sich selbst mit den Liberasen wieder zu der alten Koasition verbinden müßten; eine Westlickeit die Roslition verbinden müßten; eine Möglichkeit, die fich die Konservative Partei in ihrem Beichluffe ja auch ausbrudlich offengehalten hat. Un ein Bufammengeben ber Unioniften mit ber Arbeiterpartei unter Cinnes und Senderson ist ja von beiben Seiten nicht zu denken. Jedenfalls ist das Parteien-bild bermaßen verwirrt, daß über das Ergebnis ber Bahlen gang unmöglich irgend etwas vorausgejagt merben fann,

Für alle Fälle ist es ju früh, heute schon einen politischen Rachruf auf Llond George ju schreiben und von seinem Glud und Ende zu sprechen. Der noch nicht Sechzigiährige, der als Sohn eines Dorsichul-meisters geboren ist, bei einem Onkel, der Schubmacher war, aufwuchs, dann als Rechtsanwalt, als "Bauern-anwalt", der Schreck der Landlords wurde und als zwifal-demokratischer Parlamentarier seine Popularität begründete, bat eine zu gewaltige Rolle im politis ichen Leben Großbritanniens gespielt, als daß man an-

nehmen durfte, daß ein Mann von seinem Tempera-ment, seiner Liebe jur Macht und seiner tattischen Schmiegfamteit gefonnen mare, untatig als Buichquer Bur Geite gu steben. Schliehlich verforpert sich boch in seiner Person ber Sieg Englands im Weltfriege, wie sich in ihm freilich auch die Mitschuld Englands an bem Chaos und bem ungeheuren Elend, unter bem heute bie gange Belt feufst, vertorpert. In Deutschland jedenfalls sollte man nach vielen bitteren Entstäuschungen endlich verlernt haben, aus den innerpolitischen Ereignissen in den ehemals feindlichen Läns dern günstige Wendungen oder etwa gar die Morgenröte einer neuen Weltordnung für uns zu erhossen.
Menn für Deutschland aus den Neuwahlen überhaupt
ein Borteil entspringen könnte, so wäre es nur möglich, wenn etwa die Unabhängig-Liberalen und die Arbeiterpartei zusammen ein Kabinett bilden könnten.
Die Tendenz eines solchen Kabinetts, das vielleicht
unter der Führung von Asquith und Gren mit starter
Arbeiterpermischung stünde milkte eine freihändlerisch-Arbeitervermifchung ftunde, mußte eine freihandlerifch-liberale fein. Mit ber Wieberfehr ber liberalen Ara in England würde auch die Franfreich geleistete eng-lische Heerfolge, die Baris jum Zentrum von Europa gemacht hat, aufhören!

Das fünftige Rabinett.

D. London. 21 Oft. (Eia. Drahtbericht.) "Dailn Mail"
asaubt zu wissen, daß das Kabinett Bonar Law mutmaßlich folgendermaßen zusammennacient lein wird: Bremierminister und erster Schakkanzler Bonar Law, Lordovässerde Brivatrats Lord Ealis burn, Amenminister Sir John Baird. Außenminister Lord Curzen. Kolonialminister Lord Mintertan. Staatssestretär für Indien
Beel, Kricosminister Lord Derbu, erster Lord der Admiralität Oberseutnant Amern Sandelsminister Lord Ereme, Minister der Songiene Lord Wilson, Unterrichtsminister Sir Roare und Landwirtschaftsminister
Boscave.

minister Sie Koare und Landwirtschaftsminuter Boscave.
Romar Jaw erklärte gestern, der Zwed seines neuen Ministeriums sei die Verwaltung zu kanieren und alle Eriparnisse zu machen, die mit den nationasen Vedürsnissen vereindar lind. Er wünsche eine Außen politik zu versolgen, die in vollfommener Abere in fi im muna mit den Alsiierien Englands kebi. Man ist der Abereauung, dak, wenn Bonar Law am nachsten Montag als Küdere der solgen die Kollensteinen Kortei gewählt wird die Brossa, mation, wodurch das Karlament auf gelöst wird, am 30. Oftober erfolgen dürste. Die Roblen dürsten in diesiem Full am L. Rovember.

Die neue Dollarhauffe.

Br. Berlin, 21, Dft. (Gig. Drahtbericht.) Der Sturg Llond Georges, über ben bie frangoffice Rationaliftenpreffe frohlodt, ift an ben beutichen Borfen als eine Siobspoft angesehen worben. Die Folge war, bag ber Dollar am heutigen Samstag ben neuen, traurigen Reford von weit über 4000 erreichte. Gang gewiß hat biesmal auch bie Devijennotverordnung ungunftig, nämlich furstreibend auf ben Devifenmarft gewirft, wenn es auch übertrieben und ungerecht ift, ihr allein bie Schuld an bem neueften Martfturg gugufchreiben, benn auch ohne sie hatte sicherlich ein Ereignis wie der Sturg ber Regierung Llond Georges eine Sauffe in ausländischen Devijen gur Folge gehabt. Aber wenn bie Rotverordnung auf ber einen Geite bie Rachfrage nach Devijen mejentlich verringert hat, jo hat fie andererfeits bewirft, bag fast niemand mehr Devijen abgibt, so daß teinerlei Angebot vorhanden ist. Das Devijentaufverbot muß daber folange unwirffam bleiben, als nicht burch irgendwelche für Deutschland gunftige Ereigniffe bie Devifenhamfter veranlagt merben, ihre aufgehäuften Borrate abzuftogen. Siergu befteht aber leiber vorläufig feinerlei Aussicht, und fo werben wir wohl trot aller Berordnungen und Gefete jur Stützung ber Mart immer neue Dollarhauffen erleben müffen.

Befprechungen über bie Devifenverorbnung.

as. Berlin, 21. Olt. (Drahtmeldung unserer Ber-liner Abteilung.) Aus parlamentarischen Kreisen verlautet, daß die Devisenverordungen der Regie-tungsparteien im Reichstag sein soll. Man hört in parlamentarischen Kreisen überwiegend die Nuffassung, daß die Devisenverordnung in ihrer gegen-wärtigen Fassung nicht bestehen bleiben kann, sondern deringend der Berbesserung bedürftig ist. Andererseits wird anerkannt, daß nach Ausmerzung der Missver-bältnisse die gesetzliche Regelung des Devisenhandels unumgänglich ist. Bor allem wird bedauert, daß die Devisenverordnung bestehende Berträge nicht berück-lichtigt lichtigt.

## Bor neuen politifcen Morden in Deutschland? Attentatsplang gegen ben Reichstangler.

as. Berlin, 21. Oft. (Drabtmeldung unserer Berliner Abieisung) Selbst in der an eigenartigen Zwischenfällen reichen Geichate tes deutschen Reichstags wird die Sikung dem gestrigen Freitag einen besonderen Blat beanspruchen. Wenn wan die Entwidlung noch einmal an sich vorsiber zieben lakt, so gewinnt man insgebeim den Eindruck des die Limmender Ereigniste tie Besürchtungen nicht bestätigen werten. Die Erklärungen des Reichstagspräsidenten und des Keichesanzlus zeigten aber dennoch die ganze Schwere ter Lage, die auf dem deutschen Bolte lastet, in gresstem Licht

Man batte bisher immer geglaubt, daß unsere Lage avser-politisch wie innenpolitisch faum noch ichlechter wer-den könnte, und man erseht icht von neuem, daß diesen Vertrauen irrig ist Die Situation des Deutschen Reiches kann sich auschenend immer noch ein erschreckendes Stüd tann lich ant

Bertrauen irrig ift Die Situation bes Deutlichen Reiches lann sich anicheinend immer noch ein erichtechtern.

Lei der Debatte, die sich wegen der Keuwahl des Reicksprösiderten im Reichstag absolette, griff der Abgeschaften einen Keichstag absolette, griff der Abgeschaftene ber get (D.-Koti.) die Regierung und alle übrigen Karteien, die sich auf eine Berichiedung der Wahl geeinigt dahen, to beitig an, daß der anwelende Keichstanzler sich isofort zu einer Antwort genötiat lah. Im Schlisse keiner Rede rief ihm der deutschnaftsallen M. Sichelbert au. Sie Debasostel! Bräsident Löbe rief den Ihne der deutschnaftsallen M. Sie gedickleit kundligen, da die volltige Atmosphare sich wieder außerordertlich verdichtet hätte. In letzte zeit sein grach im daule die Sicherheitsmahnahmen zum Schluse tes Arichelanzlers verläuft worden, da, wie amtlich milgestilt werde. At it en ta ts p lä ne aegen die Verlanders des Keichelanzlers verläuft worden, da, wie amtlich milgestilt werde. At it en ta ts p lä ne aegen die Verlandes der Schuse tes Arichelanzlers derhaft worden, da, wie amtlich milgestilt werde. At it en ta ts p lä ne aegen die Verlandes der Schuse der Schuse der Grüner der milde Absolution der Geschanzler der Mittellungen über die Altientalseläuse Er erflärte das sich das deutsche Boll des Ernstes der Eitsatien durch abs nich das deutsche Boll des Ernstes der Eitsatien der en n. Deutschland aerech net neden. Er tade feinen Anlas, mit den Dingen ihnter dem Berg an ballen und babe die Bollitif immer nach lachlichen Geschalsevonsten den Anlas, mit den Dingen ihnter dem Berg an ballen und babe die Bollitif immer nach achlichen Geschalsevonsten der ne des Belieft Rede gehalten babe. Es is lestbetreich der der eine gehällige Rede gehalten babe. Ges is lestbetreich der der eine Gelegenbeit, unmittelbar nach Geschalsevonsten der der Einschaft werden, und der Edoste der Einschen und bat kabe der Einschaft der en ein Einschen und der Ernst der er der Freichen erne der ein Ernst der der er Gesehrie der vollzeilichen Unterluchung der

ther den Ernst der Lage kann kein Zweisel mehr bestehen und aus Rachtragen an zuständiger Stelle ergibt sich. das in ter Iat gans greisdare Anichtage vorlagen, über deren Ratur aber sowohl von polizeilicher Geite wie im Reichskommisariat ür die öffentliche Ordnung und Gudechitt im Interese des Kortgangs der schwebenden Unterstädung die Angabe näherer Einzelheiten abgesehnt wurde. Wie es schien war man auch an diesen Stellen nicht der auf verkeritet, das die Angeleganheit gestern im Reichsten auf verkeritet, das die Angeleganheit gestern im Reichsten auf verkeritet. Das die Angeleganheit gestern im Reichsten auf verkeritet. Das die Angeleganheit gestern im Reichsten auf verkeritet. Blätter ergibt sich nun etwa solgender Wild.

Richolitia find und die Kolisei cut neue Kährten lenkte.
Richolitia find und die Kolisei cut neue Kährten lenkte.
Richolitia find und die Kolisei cut neue Kährten lenkte.
Richolitia find und die Kolisei cut neue Kährten lenkte.
Riche der Organisation of autgedeckt seien, die das Bestehen neuer Mordoläne beweisen.

Br. Berkin, 21. Est. (Eig. Drahtbericht.) Der Tag" teilt nech tolgende Einzelheiten mit: Es wurde seitzestellt, das tassochie mit einem Anschlag auf den Reichstanzler zu rechnen sei siderall wurden infospedesen vollzeiselliche Erieftontrollen verden kie inder deren merben infospedesen vollzeiselliche Erieftontrollen Bereich wurde ein Artestelliche Erieftontrollen Kreisen verwurtet, in denen einen Anternatie gerlant lein sonnte. Dierdei wurde ein Krieften an einer Besannten abgesargen, in dem dieser mitteilt, das er Dr. Wirth erlöhiesen werde. Dieser Brief und der Verdankt, das der Indestantsungen kanzleres anherordentlich verstärlt nurde. Die Keickstansswache erhielt Verstärfungen und auch zehlreiche Kriminalvalisiten balten in außerhalb in der Umgebung des Kanzlers aus. Die Untersuchung in dieser Angelegenheit nimmt ibren Vortgang.

# Die Reichspräsidentenwahl vor dem Reichstag.

Br. Berlin, 21. Oft. (Eig. Drahtbericht) Rach Erledigung einer Anzahl fleinerer Anfragen trat der Reichstag am Freitag in die aweite Beratung des Gelebentwurfs auf Berlängerung der Geltungsdauer der Demobilm ghungsverordnung dis aum 31. Rärz 1923 ein. Rach turser Debatte wurde der Gelebentwurf in zweiter und ichort auch in dritter Lesung angenommen.

sweiter und iciort auch in dritter Lesung angenommen.

Sierauf begründete der Abg. Mark (Zente.) den auch von den Sesialdemokraten, den Demokraten, der Deutschen Velkspartei und der Bayerischen Bolkspartei unterkateden Kelkspartei und der Bayerischen Bolkspartei unterkateden Kelkspartei und der Bayerischen Bolkspartei unterkateden Velkspartei und der Bayerischen Bolkspartei unterkateden Velkspartei und der Bayerischen Keispartei unterkateden Verlächen Palma der Amked der der Keispartei unterkateden Verlächen der Berischen der Eingenden Kase durch die kluge, taktrelle und geschickte Art leiner Geschäftsführung als ein Waam etwiesen, der sich in der Ausübung keines Amtes loszulven verländen kabe von den ihm durch seine politischen Unicanungen gezogenen Grenzen und das er sich die Sompatitier weitester Bevölkerungsschichten erworden dabe.

Abs. Der zit (D.-Natl.) degründete den Antrag der Deutschmen. Es abe keine zwingende Rotwendischie für eine Berfällungsverletzung, die mit der Annahme des Antroges kraargen werde. Abs. Serat tichteie im weiteren Verlause keiner Mede die bestigten Angriffe gegen die Aroierung und auch oegen die übrigen Barteien, die den Antroges kraargen werde. Abs. Serat tichteie im weiteren Verlause keiner Rede die bestigten Angriffe gegen die Aroierung und auch oegen die übrigen Barteien, die den Antrag auf Berksiefung der Wahl eingebracht haben.

Reichstangler Dr. Wirth wies die Bekauptung des Borredners gurück, das der Reichspräsident immer für seine Bartei gesonst dabe. Ohne die Tätigteit des Reichspräsidenten Ebert und seiner Ircherde datten die Deutschnationalen kaum Gelegenbeit, dies m. üben. Unter großer Unruhe des Daufes geißelte der Keichspräsier die dosartigen Bestredungen deutschaftlicher Arcite (Großer Beifall dei der Mehrbeit, trittmische Einiruse der Deutschandtonalen.)

Abg Miller-Fransen (Soz.) verteidigte die Hal-tung seiner Partet in der Frage der Reichsprässdentenwahl und dielenete sie als flar und konfequent.

Abg Dr. Strese mann (D. Bot.) meinte, die Zeit sein nicht dasu angetan für einen Wahlfampf mit großer leitenschaftlicher Erregung. Die Erbaltung der Keichsein-beit kurte nicht durch Barteilämpse gesährbet werden.

Delt kurte nicht durch Barteilampte gesuhrdet werden.

Abg. Frau Klara Zeitlin (Romm.) protestierte gegen die Berlöichung der Rahl. Sie verlangte die Brülidentenwahl durch das Boll noch in diesem Iahr.

Der Antrag der Mittelvarreien wurde in erster und aweiter Leinna gegen die Stimmen der änhersten Rechten und dußersten Linken angen ommen. Die britte Leiung findet am Tienstag statt Gegen 7 Uhr vertagte sich das Dans auf Samstagnachmittag 2 Uhr.

## Berbot einer Berfammlung des Deutschnationalen Breugenbundes.

Br. Berlin, 21. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Gine für gestern abend nach ben Kammerfalen in Berlin einberufene Berfammlung des Deutschnationalen Breugen-bundes, in der Abg. We ft ar p fprechen follte, ift auf Grund des Geseiges zum Schutze der Republik vers boten worden. Als die Versammlungsteilnehmer erschienen, sanden sie die Saaleingänge von Schutz-polizei besetzt. Zu Ruhestörungen ist es nicht ge-

## Saftbefehle gegen die Urheber ber Berliner Bujammenftoge.

Br. Berlin, 21. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Gegen die an ben Zusammenstößen beim Zirfus Busch besteiligten tommuniftischen Stadtverordneten Dr. Rosen berg und Christ, ben Sefretar ber tommusitien nistischen Partei Brandenburg, Gohlte, und ben Studenten Ell sowie gegen eine große Anzahl weiterer Beschuldigter hat der Untersuchungsrichter Safts be jehl erlassen. Die Angeschuldigten find ins Unters fuchungsgefüngnis übergeführt worben.

## Musitand bei Rrupp.

W. T.-B. Effen, 21. Oft. Wegen der Entlassung von 421 Arbeitern, die die Arbeit verlassen hatten, find gestern in verschiedenen Werkstätten der Firma Krupp 10 000 Arbeiter in den Ausstand getreten.

## Bor einer innerpolitischen Rrife?

as. Berlin, 21. Oft. (Drahtmesdung unserer Berliner Abteilung.) Eine innerpolitische Krise malt der "Borwärts" wieder einmal an die Wand, wobei es allerdings denkbar wäre, daß es sich nur um eine Theaterdrohung handelt. Im vollswirtschaftsichen Ausschuß des Reichstags ist nämlich gestern ein Antrag angenommen worden, den Preis jür das erste Drittel der Umlage nach dem um 25 Prozent ermäßigsten Durchschnitt der in den Mongten September und ten Durchschnitt, ber in ben Monaten September und Oftober gegenüber ben Auslandspreisen zu verzeichnen war, sestzusehen. Auherdem wurde ein Antrag des Zentrums angenommen, durch ben die Reichsregierung ermächtigt wird, die Umlagemenge ents sprechend herabzusehen, wenn nach dem Ergebnis der Ernteerträgnisse die Aufbringung einer Umlagemenge von 216 Millionen Tonnen nicht möglich erscheint. Das sozialistische Blatt schreibt hierzu, die Annahme dieser Anträge schaffe eine außerordentlich ernste innenpolitische Situation. Für die Sozialbemofratie seien beide Anträge unannehmbar. Sollten bie bürgerlichen Parteien an ihnen festhalten, fo ents ftebe baburch die Wefahr einer fcweren innerpolitifchen

Krise.

W.T.B Bertin, 20. Ott. Der nostswirtschaftliche Aussichns des Reichstags bat zu dem Gelek über die Reaeslung des Berkehrs mit Getreide u. a. einen Richag Klum (Zenti.) angenommen, wonach der Breisfür kas erste Drittel der Getreidenumlage nach dem um 25 Brosent ermäßigten Durchschnitts-Inlandspreis des Getreides in der Monaten Eentember und Oftober derechnet werden sell. Hür die Umlage werden nach dem Ablaufstermun für kas erste Drittel (31. Oftober) anstatt zweier Lieserristen vier Lieserfristen vier Lieserfristen vier Kieserstellen, den in den Andlich der 31. Dezember d. Der 31. Januar, der 29. Hebruar und der I. Avril 1923. Kerner nahm der Ausschuß einen Bentrumsanfrag an, wonach S. i des Gelebes vom 1. Juli 1922 folgender Ablak hinzugesügt werden soll: Die Reichstagierung wird ermächtigt, die Umlagemenge enssprechend beradeuliken, wenn nach dem Ergedie der Kistellung der Erreteertragnise eine Ausbringung der Umlagemenge von 236 Willionen Touven nicht möglich erscheint.

## Die Berliner Zusammenftoge por bem preußischen Landtag.

preußischen Landtag.

Br. Berlin, 21. Ott. (Eig. Orahlbericht.) Gleich zu Beginn der Landtagslitzung am Freitag erhielt der Minister des Innern Severing das Wort zur Erwiderung auf die Inkubellausen über die Borgänge am Zirfus Bulch. Er meinte, die Deutlichnationalen bätten keinen Ansah, sich über Terrorafte zu entrüßen. Aber auch die Aufregung der Kommunisten könne er nicht verstehen, von denen es unversonwortlich gewesen sei, ihre Mitalieder aufzusordern, am Zirfus Bulch zu erscheinen. Gegen die Anmakung der Staatsgewalt durch Unberusene werde die Staatsgewalt siets rücklichtelses einschreiten. Wit den Worten, auch er könne den Kommunisten Waften zeigen, helte der Minister unter großer diettelet des Danies wehrere kommunister unter großer diettelet des Danies wehrere kommunisteriehen Demanitianien abgenommene Bistolen und andere Wasseln bervor. Die änherste Linke geriet außer sich und unterbrach den Minister durch allerlei körmende und der leidigende Zuruse, beseinders als der Minister erstärte, er iahren zu baben, das die kommunistiede Zentrale die Absücht gehalt, das Zirfus Bulch zu beiehen. Der Pund für Kreibeit und Ordnung, dessen Behredungen und Ziele Kaite, in ber nach seiner Aberden menken wirden. Die Winister schaft wird wird des den Kommunisten. Die Bolizei dabe insofern versaat als sie zu hat eingearisten babe. Auslärder, die ihr Alialrecht mibbrauchen, mürden unnachschilch ausgewiesen werden. (Am Schlüß der Rededen Winisters erging sich der Kommunnist Ras in Schmähruten gegen den Minister, lo dak Brößbent Leiner under Beifall des Haufen den Minister, do dak Brößbent Leiner under Beifall des Haufen den Minister, das der Kommunnisten Die Winisters erging sich der Kommunnist Ras in Schmähruten gegen den Minister, do dak Brößbent Leiner unter Beifall des Haufen den Dennen noch einen werder.

Abg Janien (Dem.) wies barauf bin, daß er weder einen Aund für Freibeit und Ordnung noch einen profestutischer Geiundbeitsdienst in einem geordneten Staatsweien biauche und daß aus den Borgangen die Lehre zu sieden sei, daß die Autorität des Staates und der Regierung gestillt werden müste.

Aleg Graessinsti (B. S. A.) ertfärte, daß dem Bund für Freiheit und Ordnung riidfichtslos au Leibe ge-gangen weiden müßte. Die Weiterberatung wurde darauf auf Samstagvor-mitig 11 Ubr vertagt.

# Konsert.

Etrauß"— war die Parele. Denn Erich W. Rornsold, von dem eine meue Duvertikre. "Sursum corda", uur Aufführung gelangte, wäre wohl ohne den Bergang eines Kicherd Streit undenkoart Und gerade dei dieser Oudertikre läht sich die Erinnerung an gemisse dieser Oudertikre läht sich die Erinnerung an gemisse dieser Oudertike Kastinement voll der Erinnerung an kamisse der der der Straußichen Winfl nicht abweiten: diese zachg aufbligenden Trompetenmotive, das archeitrese Kastinement voll der Erinnestenden Klangfardenreize! Gewiß ist die Instrumental-Birtwostät des jungen Komponisen staumenswert und sast erscheend in ibrer däufung von kaum noch au überdierenden Effeten, aber der Mangel an Tiefe und Innersichteit der Tonwracke sam mit alledem nicht verfusch werden. Der Bezeichnung Sursum corda, — womit bestannisch der der Archee das Gedet beim Abendmadbl begonnen wurde — dieser Bezeichnung, im weitellen Sitme genommen, entdorie der munischiede Inde Inde Inde Inde Stehen von einem furzen Seitenstem, das vorübergebend mildere Tone anschlägt, if von Emwor die Sersen!" von gestiger Erbeung und Aufrichtung aufchie in diesem überlangen Tongemösde zu sinden. Dagegen viel Wiederhaariges, Tumultuarisches, Riederläment der Konto der die zur Keibalut angeltrengt arbeitenden Kurf der elle zu seinen lein.

Der Wünchener Kammersänger Karl Erb war als Gostift gewonnen Ein wirstlichen Gewinn. Seine Tenoritimme diete allies, was die Katur gewähren und durrichtungen sie kurf ave elle au seinen lieden in verständigen Kuntoniesungen der sindern der der konto der die Auflächen kan die Kunt verständigen Kuntoniesungen sie samfendigen der Der der kund den Konto der die kunt verständen Kunneltionen innewahnenden Geschlässwerte war dobei unvertenndar. Gerr Erb lang sunächt der Mohlebedigene des Gemitant aus dem geschen der Mohleben der und flaren darmonischen Geschlässwerte war dabei unvertenndar. Herr Erb lang sunächt der Abschlebeigene des Gemitant des den keines und der den entgetige Theart und en angelier Multikan der eine Auslähler Seine Fern

Den 2 Teil bes Abends füllte eine Aufführung ber fel-

tener gehörten Sinsonia Domesties, die nun dem börer, trots mancher Abertriebendeit und trausen Willstärlichseit im Ausdruck, immer mehr vertraut berührt. Fordert der Zwiespalt zwischen den zum Teil recht alltäglichen Borgängen, wie sie die programmatische Unterlage andeutet, und dem gewaltigen Ausgedat aller Kräfte in der orchestraten Ausmalung auch zu ältbeilichen Bedenken beraus, so fesselt doch immer wieder der geniale Wurf des Werfes, der grandtosse Kurfdau und die Fülle der interessanten Detoiles grandische Ausbau und die Kille der interessanten Details) der Karl Schuricht ind inderes der Einfonie eine leidensichaftliche dingabe und eine dis ins kleine und kleinste dringende Kuslegungskunft er scheint diese Bartitur mit all ihren sombolischen Answeitungen, ihren motivischen Spiktindigkeiten und kontranunktichen Berknivbungen sörmstich zu festeren; aber er weiß sie zugleich mit allen Reizen eines dreit hinwedenden Orchestergefangs und eines wunderreichen dynamischen Karbenspiels zu schmidten. Die Kurstavelle die Ausbald der Karbenspiels durch künzichte Elan: die Wiedergade hinterließ glänzenden Eindruck.

O. D.

Mus Hunft und Ceben.

Erlebnisse bei ber Evereit-Besteigung. Von seinen Erladrungen bei dem köckten disber gelungenen Vergaufitieg, der Eroberung des Evereit dis zu einer dähe von 27 200 Fuß, erzöhlte einer der Leilnehmer an dieser benkwärdigen Tour, Kapitän Finch, in einer Sitzung des Londoner Alpenklubs. Er ivrach von den großen Schmertigkeitem, mit denen man sich in einer döhe von 25 000 Fuß eine warme Mahlaeit locken müsse. "Mit disse von Spirtius ichmolgen wir den Schnee und sochten uns etwas Warmes", ingte er. "Aber ein wirklich beißer Truns par nicht zu erlangen, denn in einer solchen döbe soch das Wasserschon dei einer so niederigen Temperatur, daß man nuhlt die Dand dineinhalten lann, ohne sich zu verbrühen." Sehr zu leiden datten die Bergsteiber unter den estigen Sturmen, die ihr Zelt von dem Schneedoden aushoben und sogar in der Schleicher unter den estigen Sturmen, die ihr Zelt von dem Schneedoden aushoben und sogar in den siener Johiten diese eistalten Stürme unser Zelt noch stärfer gevacht, dann würden sie uns mit ihm zusammen in die viese Tauslende Juß tiesen Abgründe des Klange aufun hier vorden under geden Wuttergöttin des Schnees" als sie in einer Hose von 27 200 Fuß sich aur Umsehr entschlieben muchten. Sein Begeleier Kavitän Bruce seigte nach der höckten Epike won 27 200 Fuß sich aur Umsehr entschlieben muchten. Sein Begeleier Kavitän Bruce seigte nach der höckten Epike gemau auch meine Emprindungen aus. Wir bossen, das nächtemal die Spike zu erobern."

# Die franzöniche Reparationsdentschrift.

W.T.B. Paris, 21. Oft. Barthou überreichte gestern nachmittag bem Revarationsausschuß im Namen der französtlichen Delegation eine Dentschrift, die im Laufe des Abends verössentsicht werden sollte.

Im Gegensat zu der Anregung Bradburns fiche im französiliche Telegation — wie Havas dierzu berindet nicht der Meinung, daß einem Woratoriumsantrag Deutschlands für 1923/24 zuvorgesommen und ein solcher Antrag veransat werden müße. Anherdem tönnte ein detartiges Moratorium nicht gewährt werden, ohne daß Bfanber genommen

würken. Verner seien die Reparationen und die Wiederberftellung gesunder Finansverdaltnisse dei den Kriegführenden ein miteinander und mit der Frage der interallererten Schulden verdundene Trobleme. Keines dieser Brobseme Ionne allein in zufriedenstellender und endalltiger Weise geregest werden. Die Alliserten seinen dieser Ansicht geweien, als sie dem Zusammentritt einer internationalen Konferenz zur Regelung aller dieser Fragen zus gestimmt datien. Der Reparationsausschuf wolle daher nichts unternehmen, was die Gesahr mit sich bringe, dieser Kranierenz vorzugreisen, sie zu vergrößern oder ihren Ersols in Brage zu stellen. Es sei sedigich seine Sache, die Ausstührung seiner cioenen Entschliedung durchzusühren, die Lage Veusschland zu prüfen, die sehr ernst erscheine infolge der forigeseisten und fortschreitenden Vernichtung des deutschen Regierungskredits und des fataitrophalen Sturzes der Rart.

Die frangosische Dentschrift weilt auf den auffallenden Gegen au bin, der awischen dem kinanziellen Jusammenbruch des Deutschen Reiches und dem Bobistand der deutsichen Industrie bestebe, deren Gewinn beträchtlich set. Deutschland sei

von der Arbeitslofigfeit vericont.

son der Arbeitslofigseit verschont.
seine Industrie sasse ihre Gewinne nach dem Ausland überweisen, wedurch die Verarmung des Staates verschlimmert werde, und sie ziche aus der Entwertung der Mark Ausen um ihre Tätigkeit zu erhöben. Die Venklärist demerkt serner, der Abgrund des Hausdalts trete täglich mehr in Erscheinung Der wirkliche Wert der Einnahmen gede zuräck und die Ausgaben wüchsen mahlos. Es sei keine Rede von neuen Steuern. Die Inflation erscheine der deutschen Regierung als das eirzige Mittel. Die Mark sei so tief gefallen, daß trok eines Gesbumsaufs von 350 Milliarden diese faum die Häste des Wertes der Goldreierde der Reichsbanf daritellten. Das intläckliche Kapital sei intakt. Wenn iedoch ernstliche Maknahmen auf sich warten lieben. so werde

Dentichlant feinen Ruin por ber Belt erflatt

Dentschland seinen Ruin vor der Welt erklätt sehen. Die Dentschrift weist darauf din, das Frankreich im August seine Absiden in London in dieser Sinsucht zur Kenntnis gebracht kade. Er erbosse viel von der nachten Konseinen könne aber nicht der Entschung Deutschlands von den Reparationen zusitimmen, die die Last des Wiederausdaus der verwüsteten Gebiete auf es selbst zurücksellen lieben. Es könne nicht der Auffallung einer vollständigen, wenn auch nur augenblidlichen Zahlungsunschigkeit eines Landes zustrimmen das seine erwardenen Reichtlimer, seine mächtigen Breduttiensmittel und seine Lebenstraft behalte. Die Ersahrung mit den Zahlungsausschilden seinegativ ausgefallen, da se bewiesen habe, das es unmöglien sein megativ ausgefallen, da se bewiesen habe, das es unmöglich, in dem guten Wilsen Deutschands zur Verwirflichung der unerlässichen Gesundung zu rechnen. Undere Mahrafmen seinen taber notwendig um den deutschen Dausdal auszugleichen, die weitere Instalation zu verdieten und die Mark zu stabilisseren. Die französische Delegation ischlage daber

eine ftrenge Rontrolle bes Saushalts bes Deutschen Reiches und ber devischen Straten vor. Dieles Anfinctsrecht mulle auch bas Recht umfallen, gewille Ausgaben zu be-ich fünken, zu ftreichen obet aufzuschieben und eine Erhöbung ber Einnahmen durchzusilbren. Dieles Brogramm mulle ausbrücklich aufgestellt werden. Die fran-sofische Telegation ichlage baber vor:

1. Der Garanticqueichus fann von ber beutiden Regie-tung gemille beitimmte Mabnabmen fordern ober lie verbieten,

Der Ausschuß wird nach Berlin verlegt. Er wird sefert Borfebrungen treffen, das feine Lätigleit wirt-

3. Maknahmen über die Kontrolle der Ein-nohmen und Ausgaben und über die Unter-drückung der Kapitalflucht werden unver-zliglich angenandt

A. Der Kontrollerganismus wird die Verpflichtung und das Recht baken, dauernd alle Einzelbeiten der Kinansakatung des Neiches und der Einzelbeiten der Kinansakatung des Neiches und der Einzelfiaaten zu kennen. Er wird alle Mittel der Rachforschung anwenden und das Mirdelfmaß der zu erzielenden Einnahmen und des Höcktmaß der erlaubten Ausgaben felkeken konnen, Er wird das Recht haben, unangebrachte Ausgaben zu verhieten. Wenn die deutsche Regierung fich nicht den Weitungen des Kontrollorganismus fügen lette, so wird dieser Verstoß sofort den Mächten anneltet gemeltet

5. An leiben des Reiches und der Länder mullen von tem Kontrollerganismus bewilligt und direft beim Bullifum untergebracht werden. Die Unterbringung von Schakanweilungen bei der Reichsbant wird ftreng Lerkoten.

Die fransölliche Delegation ist der Ansicht, das man der Reparationskommission nicht das Recht streitig machen kann. diese Maknahmen mit der deutschen Regierung au besprechen, selfzuseken and durchzuseken. Die Gläubiger-staaten belähen andere Mittel um die Jahlung der Repa-rationen zu erlangen. Wenn die Auchertesormen und die Aussiedung der Inflation ihre Wirkung gezeigt hätten, mürten die Kapitalien wieder zurücklehren, der Ansaleich nürde wiederbergestellt und es würde möglich sein, zu einer

## 2Babrungsreform.

su ichreiten, die ichon jest vorbereitet werden mille. Die nötiger Goldreferren würden in erster Linie in dem gegen wärtigen Metallbestand der Reichsbant bestehen. Um die im Bublitum untergebrachten 75 Milliarden Schablchine au bezahlen und die laufenden Areditoren-Konten von 85 Milliarden zu bezahlen, sonnte die Reichsbant 160 Milliarden aurgeben.

W.T.B. Baris, 21. Oft. Der Blan Bartbous, ber gesten abend ber Keparationstommission porgelegt wurde, nird ron beute nachmittog ab, wo die offiziellen Stumpen der Mitglieder der Keparationstommission beginnen, geprüft werden. Man glaubt nicht, daß vor Mitte nächter Woche eine Entscheidung getrossen werden kann.

So weit tie Morgenpreffe icon Stellung zu bem Plane nehmen fann, findet er, ba es fich meiftens um Regierungs und rechtsstebende Blätter bandelt, rüchaltslofe Zu-

## Das Urteil im Landesverratoprozeg Gechenbach.

W.T.B. Münden, 21. Oft. Das Urteil im Landessterratspresses Fechenbach. Gargas und Lembfe wurde aestern abend 9 Uhr rem Vorsigenden des Bolfsgerichts München, Oberlandesgerichtsnat Dr. Daas, verfündet. Fechenstach wurde zu 11 Jahren, Garaas ni 12 Jahren und dem hie auf 10 Jahren Juchthaus verurteilt. Jedem der Beiurteilten murden die dürgerlichen Ehrenrechte auf die Daver von 10 Jahren abersannt. Die Berleiung der Urteilsbegründung vohm 4 Stunden in Ampruch.

Beri nen lädi

Lätt

lan

ien äu hör ruh

Long

und

babe die !

idie: joüt geite feieft

Ropf Sat bläff

mahr augef

Mört Biell

# Lärmigenen im Stadtparlament.

Gine abgebrochene Gigung.

Biesbaden, 21. Oftober.

Die Stadtverordneten waren am Freitag zu einer Situng eingesaben, deren Tagesordnung recht darmlos aussiah und glatte Erledigung versprach. Der Ansang verlief denn auch ohne große Aussprache und die ersten Puntte wurden widerspruchslos angenommen. Die weitere Ershöhng des Schulgeldes sieht solgendermaßen aus Für die böheren Schulen 1500 M. für Eindeimische 1875 M. für Auswärtige, sur Mittellchusen 600 M. für Eindeimische und 750 M. ihr Auswärtige. Laut Berordnung des Schulgeldes sür Einheimische des Schulgeldes für Einheimische des Schulgeldes für Einheimische bezahlen. — Der Uber-nach me des Grundküde des Gegenium der Sieden Wurde zugestimmt Die Stadt bezahlt hierfür 696 700 M. also in Andetracht der Geldentwertung einen sehr geringen Betrag. Auch die Eintragung don Beibilse hopothesen Much die Eintragung denn lehr geringen Betrag. Auch die Eintragung don Beibilse hopothesen muß das Reich % und die Stadt % tragen. — Die Besahlt. Beamten und Arbeiter für Berheiratete auf 1000 M. für Ledige auf 800 M., für jedes Kind werden 85 M. bezahlt. Bei Bunft 5, ber

bie Wertzumochsftenerordnung

seinen Barteien wurden vem Borsteber anschließend au einer Beiprechung von a gebeten.

Die Wertzuwachssteuerordnung, die den Anlaß zu den Lärmsenen gab wurde bereits vor 8 Mochen der Stadtwerordneten Bertammlung zur Annahme vorgesent. Die Berordnung soll vor assemmlung zur Annahme vorgesent. Die vem Hälfer und weichte der und ber Gewinn aus spetulatie vem Hälfer und Grundstädelich an Ausländer) erfallen, indem sie die Bertaufe zugunsten der Stadt mit 10 bis 40 Brozent Steuer bosent Dasdurch, daß die Perordnung leit 8 Mochen nur keilweise in Krait ist, babe die Stadt, wie die Linke erstärte, viele Millionen verschen. Seinerzeit wurde im Plenum die Wertsuwachssteuerordnung gegen die Stimmen der Linken nochmals an den Ausschus zurüstverwiesen, da sie nicht genügend Rüssicht auf die Hausdelfter nähme, die schon Aadrsschute im Besit, der Häufer wären und durch die Berhältzehnte im Besit, der Häufer wären und durch die Berhältzehnte im Besit, der Häufer wären und durch die Berhältzehnte im Besit, der Häufer wären und durch die Berhältzehnte im Besit, der Häufer wären und durch die Berhältzehnte im Besit, der Häufer wären und durch die Berhältzehnte im Besit, der Häufer wären und durch die Berhältzeitener

nisse zum Vertauf geswungen wurden. Dieser Begrundung für die Berschiebung des Infrastretens der Steuerordnung wurde von der Linken enigegengetreten, mit dem Bemerken, daß der Berkauf der Höuler, deren Bester ichon vor dem Jadre 1916 in dem Besit des Hauses waren, nur mit einem jedt aeringen Prozentsat besaltet würde, außerdem in den meisten Fällen nicht der Berkaufer, sondern der Kaufer diese Steuer tragen müßte.

Rener Brotpreis. Die weitere enorme Senfung des Markfuries und demensipreshend notwendige Erhöhung der Materialpreise. Transportsäne und Löhne baben den Magistrat veranslast, nach Anhörung der fiädtlichen Brotdommission in ieiner Sissung am Mittwoch, den 18. d. M. den Breis sür eine Bachenmenge kädtlichen Markenbrots mit Wirkung ab 23 Ctrober d. 3. auf 47 M. zu erhöben. Dieser Breis wird nur vorübergebend aufrecht erhalten werden fönnen, da gegen Ansang näcksten Monats bedeutende Erhöbungen der Getreides und Mehlpreise seitens der Reichsgetreideftelle zu erwarten find, die den Broipreis um ein beträchtliches weiter in die döde ihrauben werden. Rener Brotpreis. Die weitere enorme Centung Des

Mus dem bentigen Wochenmarkt war die Answerschaft, die Ankinder schieden der Anderschaft der Ankinder der Ank Muf bem heutigen Mochenmarft mar Die Anfubr

Sind die Schubioblen merben wieder teurer. Schubmacker- Zwangsinnung teilt uns mit, daß sie infolge der tapid lieigenden Leder- und Materialpreile, der Löhne iowie der rerteuerten Ledenshaltung abermals gezwungseilt, ibre Breise zu erhöhen. Es mehren lich die Fälle, das selbständige Schuhmacher ihre Eristens ausgeden mussen, aus Unverwögen Material zu beschäften, und weil die Kundschaft die Breise nicht mehr zu bezahlen in der Lage sit. Dabei steigen die Breise auf Auttionen, im Handel und Transport immer noch weiter: trostose Aussichten, die nur durch stadic Berbältniste gebellert werden können.

3ur Versansplandsanfrachme. Das Kingungamt macht

Bur Berionenftandsaufnahme. Das Finangamt mofit darauf aufwerkom, daß die dausdaltungsvorstände zur richtigen Ausfüllung der Wohnungsliften vervölichtet kind. Ebenso kind die dausbesiter besw. Hausverlagter vervölichtet, die Beicheinigungen zu den Wohnungsliften lewie die Litten über gewerbliche Unternehmungen usw. auszufüllen. Die Unterlasiung unterliegt nach der Reichsabgabenordnung der gesehlichen Etrase

- Wiesbadener Fremdenversehr. Die Fremdenzisser beträgt, wie die amtliche Fremdenkontrolle des ftädtlichen Berfebrsbureaus meldet, vom 1. Januar bis 19. Oftober 1922 insgesamt 146 379 (Kurgöste und Bassanten).

- Breuhijd-Tüddeutijde Klossentet und Basanien).

- Breuhijd-Tüddeutijde Klossentotterie. Donners sia a i e buna 1. Ubteilung: 30000 M. Kr. 236711.
15000 M. Kr. 278320. 10000 M. Krn. 61361 94899.
5000 M. Krn. 471 11632 23955. 182035 245161 224872
255982 328027. 2. Ubteilung: 100000 M. Kr. 57310.
15000 M. Kr. 31948. 10000 M. Kr. 248367. 5000 M.
Krn. 30767 35948 47504 94295 660064 150449 260043
264666. 3. Ubteilung: 40000 M. Kr. 58072. 30000 M.
Kr. 235150. 15000 M. Kr. 316563. 5000 M. Krn. 13769
14057 19960 52766 76772 78039 113133 123577 152671
159928 197557 252801 273927 284275 307530 324729.

Done Gewahr.)

— Wiederherstellung der Lichtfreiheit. Die Bundestatsverordmung vom 11. Desember 1916 über die Ersparnts von Verenstellungsmitteln wird, wie amtlich mitgeteilt wird in Kürze aufgehoben werden. Damit treien die reichsrechtlichen Bestimmungen über die Lichtreklame außer Kraft, und die Zuständigkeit der einzelnen Bundesstaaten auf diesem Gebiet wird wiederdergestellt. Die Länder werden ihrerseits Anordnungen erlassen, um Auswüchlen in der Lichtreklame und im sonstigen Beseuchtungsweien entgegenzutreien. Den beteiligten Kressen wirdempfohlen, aus diesem Grund sostigietige und unzwedmäßige Reuanlagen zu vermeiden.

— Seimatunseum Sonnenberg. Bom Sonntag, den 22. Ofteder, an wird den Besuchern der Burg Sonnenberg im Bergfried der Burg eine Sommlung von Altertumsgegenständen zugänglich sein, die jett in den Besitz der Entreschaden übergegangen und destimmt ist, den Grundstad zu bilden zu einem Seimatmuseum für Ort und Burg Sonnenberg sowie zur Erinnerung an das ebemalige nastauische Kürstendaus. Das Zustandesommen der Sonnenberg sowie zur Erinnerung an das ebemalige nastauische Kürstendaus. Das Zustandesommen der Sonnenberg in den Tätigseit des Herrn Lebrer Reubaus (Sonnenberg) zu danken, dem auch die örtliche Leitung bei dem weiteren Ausdau übertragen ist, während die allgemeine Berwaltung in den Hörberg lie Wierdendung der Kaum herrichten lassen. Spenden zur Bermedrung der Sammlung nimmt Lebrer Reubaus entgegen.

— Die Entwidtung der dentschen Jugendherbergen. Die

Sammlung nimmt Lebrer Reubaus entgegen.

— Die Entwidtung der deutschen Jugendherbergen. Die jest veröffentlichten Abernachtungssiffern der deutschen Indernachtungssiffern der deutschen Indexendberbergen weigen eine erfreuliche Entwidtung. Während 1913 20 000 junge Menschen in Judendberbergen übernachteten, liteg deren Jahl 1919 auf 60 000, 1920 auf 186 000 und 1921 auf 500 000. In der einen einziden Jugendberberge in Allituna in Westsalen übernachteten 1921 so viel Menschen wie 1913 in allen Herbergen unsammen. Erfrenfiche Erträge brachten auch die Ausendberbergenschen. So wurden in Bersin 300 000 M. in Bremen über 200 000 M. gesammelt. Diele Jahlen sühren wohl jedem die unbedingte Rotwendigseit legslicher Körderung des Jugendberbergsweiens der Augen.

— Rreisteg des D. S. S. Am Sonnlag, den 18. Ottober, sind in

weiens vor Ausen.

— Rreisteg des D. S. E. Am Countag, den 15. Oftoder, sand in Langunistwaldoch der Kreisteg des Kreises Rein-Ladu im D. D. B. Rett. Gausselbeder Schellin sprach über "Wirtschaft und Gemertschaftserbeit" und sabrete für die kammende ichwere Zeit unsere Volkes zu reger Mitstbeit und. Den Zahresdericht erklatiete Vd. Ertscherft, Jun Kreisvor kehre murde unter großen Beigul der nahlreich erschienenn Wiesbedenn Fertreter Vd. deud-Wiesbeden erwöhlt. Aus Tagungsort des nächlichtigen Kreistages wurde Miesbeden deptimmt. über die Angehellten versichtung berichtele Vd. Krunzerling-Wiesbeden. In einer einspruch gegen den Kreistagen ilchliebenen Einspruch gegen den Restantenenium: des Keichaarbeitzminssiedenen Einspruch gegen den Kestantenenium: des Keichaarbeitzminssiedenen Einspruch gegen den Kestantenenium: des Keichaarbeitzminssiedenen Einspruch gegen den Kestantenenium: des Keichaarbeitzminssiedenen Einspruch des Festigerten größtenheits außer acht licht, ihnen soger widerspricht, dedeutet er auch eine Versichsechteung des Gesches erfäupsien Zusandes.

Selesse erfauplien Jufanden.
— Lee Mieterichubwrein balt nöchlten Freitag, ben 27. d. M., abends 8 Uhr, eine außerorbenliche hauptversommlung ab, in ber u. a. ber Berticht über die 17. Tagung des Bundes Deutscher Mietervereine erflattet

- Bollshadichnie. Der Lichtbilbervortrag von Geren Regierungsbau-meilter Zichner: Bon ben Baubenkmülern bes letten Jahrtaufende am Roein" im Reuen Muleum miß com 23. auf Mentag, ben 39. Ottober,

Abends 8 Uhr, verschoben werden.

— Rieme und Mitaholismus. Am Sonntag, den 22. Oftober, abends 8 Uhr, wird herr Seminardirefter O. Welle in der Imanustupelle, Ede Dendeimers und Dreiweidenstraße, einem öffentlichen Bertrag liber diese pelfgemöhe Thema halten. Der Redner ist einer der ersten Reichsdeutschen, die wech dem Kriege Amerika verfachten und dort Selegendeit hatten, die Wirfungen des Allehalesethet verfachten und dort Selegendeit hatten, die Wirfungen bes Alfoholverbots perfunlich tennen gu lernen.

## Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

Borberichte über Aunst, Borträge und Berwandtes.

\* Siasistheeter. Sesses hans. Countag den 22 Oftober, bei aufoch. Ud.: "Hoffmanns Erzählungen". Anf. 614 lögt. Montag, den 23., Ab. E.: "Kodele und Liede". Anf. 614, lögt. Dienstag, den 24.: Ab. Br. Mid." Anf. 614, lögt. Mid. 614, lögt. Dienstag, den 24.: Ab. Br. Mid." Anf. 614, lögt. Mid. 615. Ab. C. Radome Austerstoff. Anf. 7 lögt. Donneratag, den 28., Ab. A.: "La Treolute". Unf. 6 lögt. Freisig, den 27., del aufgeh. Ab., Condervorstellung: "Beter und Sodn". (Eine deifstänfte Angabl Rarten gelanst zum Berfauf.) Anf. 614 lögt. Samstag, den 28. Ab. Dr. "Tiellund". Anf. 7 lögt. — Aleines hans. Samstag, den 28. Debengrin". Anf. 7 lögt. — Aleines hans. Samstag, den 22. Oftober, dei aufged. Stammfarten: "Die handunger Hillale". Anf. 7 lögt. Mentag, den 23. Stammteihe 2: "Das Dreimdberlhaus". Anf. 7 lögt. Wittwod, den 25. Einmmeihe 4: "König Ricele". Anf. 7 lögt. Wittwod, den 26.: Selfdiellen. Areitag, den 27., dei aufged. Stammfarten: "Die handunger Hillale". Anf. 7 lögt. Sammfarten: "Die hande heinrich". Anf. 7 lögt. Sammfarten: "Die hande heinrich". Anf. 7 lögt.

\*\*Mainzer Stabilhealer. Woning, den 23. Oftober: "Ganneise himmel-

" Reinzer Stadtibenier. Montag, den 23. Oftober: "Sanneles Simmelstelliger Stadtigeater. Wonlog, den 23. Pflader: "Danneles Stimmelfebrt". Dienstag, den 24., Ludwig-Thoma Abend: "Die Heinen Bermanden", "Laichens Gedurtsing", "Eister Klasse". Mittwoch, den 25.:
4. padiises Sinsonlesongert. Donnerstag, den 26.: "Fra Diavolo". Freitag, den 27.: "Scampolo". Semsing, den 28.: "Rascotichen". Sonntag,
den 29. vorm. 11 Uhr: Dr. Wolfvang Heffmann Harnisch spricht aber den
"Sagenfreis der Ribelungen". Hofrauf: Regiteitonen in mittel und neuhochdeutscher Eprache. Rachm. 3 Uhr: "Sanneles Himmelsahrt". Ibends
7 Uhr: "Tannbuser".

\* Operettengaftipiel im Bintergarten. Direftor Urnold Juhn wirb Dereitengnitipiel im Mintergarten. Direftor Ernold Juhn wird mit seinem Ensemble, dem unter anderem Alma Saccur aus Franksurt angehöbet, auch in Wiesdaden einige Gaftipiele absolvieren. Die erste Boretellung sindet bereits am Dienstag, den 24. Oftober, im Wintergarten Batt und bringt Leo Falls "Fidelen Bauer". Die mustalische Leitung hat herr Kapellmeister Egon Bloch vom Franksurter Opernhaus.

\* Rünflersch des Staatstheafers. Das gweite Bild "Orpheus in der Unterweit" am Künftlersch insyeniert Staats Medus; dirigiert wird es

(31. Fortferung.) Rachbrud verboten.

# Das Auge Wischnus.

Roman von Matthias Blant.

Als die Zeit verstrichen war und Dottor Henning sich zum Geben schiedte, erflärte er nochmals und saste babei Sabine unters Kinn und schaute ihr prüsend in ore arms

36 fann nicht fagen, woran es liegt, aber mir ichien es, als wareft bu beute verandert gemejen. Doch - boch, wenn du auch noch jo eifrig ben Ropf schüttelft. Du haft nicht einmal gefragt, weshalb ich geftern nicht tommen tonnte."

"Du haft es doch geschrieben, daß bu beschäftigt

"Ja. Ich mußte eine wichtige Entscheidung fällen, einen Entschluß sassen, der mir nicht leicht fiel und viel Kopfzerbrechen machte."
"In dem Berbrechen an dem Billenbesitzer Eller?

Sat fich etwas Reues ereignet?"

Er bemertte nicht, wie bei biefen Fragen ihre Lippen blaffer murben. "Ja! Eine neue Zeugenaussage ift gemacht mor-

ben, baburch wurde ich ju ichnellem Sandeln gebrangt. Die entscheidende Spur ift entbedt."

Anglibeflommen fah fie ihn erwartungsvoll an: "Wird man ben Mörber finden?" "Eine Mitschuldige ist angegeben worden, und gegen diese mußte ich einen Haftbesehl erlassen. Jett, während wir plaudern, wird er vielleicht schon voll-zogen und die Berhastete dem Untersuchungsgesängnisse zugeführt."

Jugeführt."

Sabine fragte entsett:
"Eine Mitschuldige . . .?"
"Ich konnte durch Zeugenaussagen seststellen, daß die Gattin des Ermordeten, seine zweite Frau, dem Mörder die Billa öffnete; sie hat ihn eingelassen."
"Die Frau des Ermordeten, sasst du? Das kann nicht sein — — sie — — sie ist gewiß schuldlos. Bielleicht trügt auch der Schein!"

Die Erregung Sabinens wuchs immer mehr, Doftor Benning, ber an ben Wiberftand bachte, ben er bei Inspettor Bifent gefunden batte und ber seinen

Chrgeis fehr verlehte, fuhr etwas ärgerlich auf: "Ein Urteil darüber mußt du schon mir überlassen, Sabine. Bon Berusstragen verstehst du doch noch nicht viel und nimmft nur aus Mitleid als Frau fur bie Frau Partei. Aber ich fage bir, bie Frau ift irgenbmie in bie Schuld verftridt. Gin fo großes Erbe er-

fangen zu können, hat sch, n viele zum Berbrechen ge-trieben." "Aber Frank, Irrtum ist doch möglich." "Wir werden uns darüber doch nicht streiten, Sabine. Du siehst, es ist besser, der Mann lätzt seine Berusssorgen im Bureau und ist nur der gasante und rerliebte Bräutigam und Ritter, wenn er gur Berg-allerliebsten fommt. Also reben wir von anderen, an-genehmeren Dingen."

"Ich meine nur, wenn boch ein Jrrtum . . . . " begann Sabine wieber.

Da wurde er aber ernstlich ungebulbig, so bag ihn Sabine gang verwirrt anfah, benn so hatte Frant noch

nie zu ihr gesprochen:
"Laß das! Man meinte, bu wüßtest am Ende mehr als ich; fannst du ben Mörder nennen?"

Kleinlaut antwortete sie und hestete ihre Blide auf den Fußboden: "Nein!" "Dann ereisere dich nicht unnötig, Liebste!" Er wollte nichts mehr hören; was dann noch gesprochen wurde, flang gesucht und erzwungen, und ber Abschied war biesmal nicht so berglich wie sonft. Beibe fühlten, es liege etwas Unausgesprochenes in der Luft, und sie konnten darüber die Wege zueinander nicht

Dottor Henning fühlte sich verärgert, weil er auch bei Sabine Widerspruch gefunden hatte, wo er bestimmt auf Zustimmung und Anerkennung gehofft. Wieder dachte er an die Ablehnung des Kriminals inspektors, die er so unangenehm empfand.
Als Sabine allein war und durch den Garten nach

bem Saufe gurudging, blieb fie mitten im Wege fteben,

"Eine Schuldlose wird man qualen. Und ich allein tonnte es fagen, ich allein weiß es. Lieber Gott, bilf

du mir, ich weiß nicht, was ich tun soll." Krampschaft hielt sie die Hände ineinander versschlungen. Dann ging sie, den Kopf gesenkt, die Augen hilstos auf den Boden gerichtet, durch den Garten meiter nach bem Saufe.

XIX.

Inspettor Wifent faß in feinem Wohnzimmer por einem alten Sefretär aus Kirschholz; eine Tischlampe bestrahlte die grüne Tucheinlage mit hellem Schein und beleuchtete eine Reihe von Papieren, auf die eine Menge der verschiedensten Buchstabenkombinationen Menge der verschiedensten Buchstabenkombinationen geichrieben waren, bafb wieder durchstrichen, überschrieben und wieder durch andere erfett. Es war ein hubiches Wohnzimmer mit alten, gebiegenen Möbeln; eine fleine Stanbuhr tidte laut. Altvaterliche Garbinen und Bilber gaben bem Raum ein behagliches Musichen.

Der Kriminalbeamte stützte sich mit beiden Ellensbogen auf die Kante des Schreibtisches; die Innenslächen der Hände presten sich gegen die Schläsen, als wollten sie dem Kopse das letzte an Gedanken und Kombinationen erpressen. Seine Augen rubten auf dem bedeutsamen Papierstreisen mit der rätzelhaften Buchstadenreibe. Seit drei Rächten mühte sich Wissent an der Entzisserung dieser Geheimschrift an ber Entgifferung biefer Geheimichrift,

Die Uhr schlug mit silberhellem Klang die zehnte Stunde. Aufstöhnend lehnte sich der Inspektor in seinen Stuhl zurud und zündete sich eine Zigarre an. Träumerisch schaute er den aufsteigenden Rauchringen nach. Er mußte etwas ausruben, wenn er frisch blei-ben wollte; er war ja nun sast schon am Ziele, benn seine Kombinationen hatten sich allmählich doch als richtig erwiesen. Fieberbast hatte er die letzten Stunben gearbeitet, und er fühlte, daß seine Nerven nach-zulassen drohten infolge übergroßer Anstrengung. Aber er mußte zu einem Abschluß möglichst balb (Bettjegung folgt.)

non Richerb Tanner. Die Tongbiele im fleinen Soal unterfieht Wolff non Gordon und Balerie Godurd-Lindau. In die Leitung der "Wilden Balner", des Rachtlabareits im runden Saal, teilen fich hans Burdaum, Beruhard herrmann und Arthur Rothen. Borverlauf bei den Pförtnern des Staatsiheaters, Reileburean Born (hotel Rassauer dos), Zigarren-prichöft Artsmann (Luisenkrache 42) und den dutch Platete tenntlich ge-machten Marcorlauferstelle machten Barpertaufoftellen.

machen Barverkauschleiden.

\* Anthaus. Am Senntagnormittag sindet, um 11½ Uhr beginnend, ein Sängerfrüßenzert im großen Saale statt, dessen Aussährung salgende Rännergesangvereine übernommen haben: "Germania" hochtein, "Dammenie" Desschein und "Sängerdund" hochtein. Des Krogramm vergeismeit Chöre von Werth, Curti, Houser, degar und Mendelsichn sowie Bellssleden und "Sängerdund" hoger und Mendelsichn sowie Universallssieht Auf Scherber morgen Sonntag noch zwei Gastiniele im fleinen Gaale des Kurhauses geden. Die Kachmittagsvorskellung des sinnt um 3½ Uhr, die Adendoorskellung um 8 Uhr. — Das Abendoonserden wei Sonntag sindet als Beethoven-Abend mier Leitung des Kursapalismeißers dermann Irmer und sollhischen Mitwirtung des Konzertmeißers Kubals Bergmann bett. Her Bergmann wird des Konzert für Wistlie und Orchest in Dedur zum Bertrage deitungten. — Die Gelegendeit, Schin Wert und Bild über die Rount Evereßestgedditen, die von der ganzen Weit mit größter Spannung verfolgt wurde, eingebend zu unterrichten, wird der am Mentagabend 8 Uhr im Kurhause hatissindende Lichtsslervverrag von Dr. Trinkler dieten. — Der nächte Tand-Tee im kleinen Saale des Austagnachmittag von 4 die 8½ Uhr angeseht.

\* Ja den 14 Wiltwochsfonzerien in der Wartstiftes, die unter Leitung des Orzenisten Februs, find Damerkniten (einschließisch Programm) im Theaterdurenn Engel, Wilhelmstraße, und des

Der "Ghuberthund" halt fein Bereinstongert am Sonntog, ben 22. Ottober, abends 8 Uhr, in ben oberen Salen bes Rafino, Friedrich-ftraße 22, ali.

Das Bereinstonnert

\* Das Bereinstonzert bes Ridunergelungvereins "Concordia" findet unter Leitung des Kapelineisters Dr. Richard Tanner Sonntag, den 29. d. M., mittags 4 Uhr, im großen Kosinosaat hatt. Als Golift ift Geze Opernsänger Martin Aben broth (Bak) vom hiefigen Staats-

Rongertagentur Seinrich Walff. Am Camsteg, ben 28. Oftober, obendo fi Mir, merben die hollfindischen Klinftler hans Frunco Wendes (Klaoler) und Willem Seife (Cello) im Kafino ein Kongert veranftalben,

## Mus Dem Bereinsleben.

"Der "Bieshabener Mannergesangverein" unter-nimmt em Conntag (Abfahrt 7.10 Uhr nach habn-Weben) eine herren-Wanderung nach Orien-Auroff.

\* Der Baberwerein "Bavaria" veranstaltet am Sonniag, ben 22. Oftober, im großen Saale bes Rath. Gesellenhauses, Dobbeimer Straße, ein Oftobersest, verbunden mit Theateraussühnung, danrischen Originaltilingen, Tang ufw.

\* Der "Berb. m. Bripat-, Unterhaltunge- und Mandelinen-Gefellichaften", E. U., Wiesbaden, verankaltet morgen Countag anlählich des hattgefundenen Humotiken-Wettstreites im "Kaisersaal", Gonnenberg, eine Giegetseier.

# Aus Proving und Rachbaricaft.

Mus bem Grantfurter Stabtparlament.

fpd. Frantfurt a. R., 20. Dit. Die Stadtvererbneten-Berfammin find. Frentsurf a. B., 20. Dil. Die Stodivererdneten-Verfammlung immite einer abermaligen Erhöhung der Löhne für die städiligen Kabileten nach den nem Moglitrat vorgeschlagenen Sähen zu. Sie genehmigte sodann eine bereits am nächsten Sonntog in Krast treteude abermalige sehr wesentliche Erhöhung der Strohenhahnsahrpreise Die am 4. Oliober abgeschaften Monatolarien sollten am 1. Rosember wieder zur Einzührung einer fammen. Die vom Moglitrat eingebrachte Bortage uns Einzührung einer Schlemmerstener und Hockestener sand troh mancheriet Bedenten namentlich gegen die leistere, frembliche Ausnachen des Araftienen aus. Die Ordenn der bie Gestelltenemerkener iprachen sich alle Fraftienen aus. Die Ordenn der Kantenemerken der Einzührung der Saftmirtegemerbes, ber Cinfubrung ber Steuern mit einem allgemeinen Streff zu begegnen, wurde alleitig als ein Schlag ins Waster bezeichnet, da burch die Sieuern das sollte Gemerbe nicht im mindesten betroffen mird. Für die Schlemmerbeuer wurden die höchien erreichbaren Sätze gestorbert, da nur eine solche Masnahme auf des Ausland mirten tenn.

nt. Schlerftein, 21. Oft. Am Montag, ben 23. Oftober, beginnt die allgemeine Welntese. Durch die letzten einigermaßen sonnigen Tage haben die Trauben an Gute eiwas zugenommen, so dat ein guter Mittelmein zu erwarten ift. Anch verspricht man sich einen vollen herbst.

## Sport.

\* Ingial. Die Spielvereinigung Wiesbaben begibt fich am Sountag mit deel Nannschaften nach Schierstein, um in Verbandsspielen den gleichen des J.C. 08 gegenüber zu treien. Auf dem Plat hinter der Betischen ladeit sinden margens salgende Jugendspiele katt 815, Uhr: 3. Jugendmannschaft — Bormärts Wiesbaden 1. Jugendmannschaft, 915 Uhr: 1. Ingendmannschaft — Bornärts Miesbaden 1. Jugendmannschaft, 915 Uhr: 2. Jugendmannschaft — Rüdesbeim 2. Jugendmannschaft, Gefülermannschaft gegen Schillermannschaft zwa 1. H.C. 02 in Viedrich. — Sportslind "Bermärin" 1. Rannschaft inen 1. H.C. 02 in Viedrich. — Sportslind "Bermärin" 1. Rannschaft gegen Gesen Geselvereinigung Cannenderg 2. Mannschaft — S.C. Kasan 20 sieht am Conntag zu seinem 3. Verhandschiel dem Sportverein Viersladt in Viersabt gegenüber. 1. 2. und 3. Jugendmannschaft fielen am Vermittag gegen die gleichen Mannschaft des J.R. Sermania auf dem Sermanlapsah.

\*\* Inden alle in der Auf der Sportverein Viersladt in Viersabt gegenüber. 1. 2. und 3. Jugendmannschaften den Kermanlapsah.

\*\* Inden eine State und der Kermania auf dem Sermanlapsah.

\*\* Inden eine State und der Sportgemeinde Hächt den Vernaula Wiesbaden und die Turn und Sportgemeinde haften kampf vortungseben, desse Ausgang iehr ungewiß ih. Beide Mannschaften Kampf vortungseben, desse Ausgang iehr ungewiß ih. Beide Mannschaften Kampf vortungseben, den Minschaft nicht zu vertieren, was dei einer Riederlage unverweiblich wäre. Epielbegiun 3 Uhr auf dem Sportplag Waldfraße. Vordere munnschaften beider Vereine.

meiblich mure. Spielbeginn 3 Uhr auf bem Sportplat Balbftrage. Borbet fpielen bie Refervemannicaften beiber Bereine.

\* Abein- und Taumuslind. Die Ausgleichswanderung findet morgen Sonntag, den 22. Ottober, fatt. Abfahrt 6.10 Uhr Bahnzelt nach Jole, haus, non da über Burg Schwalbach, hennethal, hermannsweg nach

beiben Hodenmanischaften bes Sportvereins zwei Metispiele gegen biejenigen ber Mannheimet Turngesellscheit auf dem Sportplatz an der Frenklurier Straße aus. Das Spiel der 1. Mannichaften beginnt um 101/2 Uhr, das der 2. etwa 11% Uhr.

\* Schwimmflat Wiesbeden 1911, C. B. Der Schwimmflat Wiesbaden

1911 hat für die Winternonate wieder regelmohige Troden-Schwimmfurje eingerichtet. Die Rurfe, die in ber Turnbulle bes Lygeums 2 am Bafe.

eingerichtet. Die Kurse, die in der Turnhalle des Lyseums 2 am Baleplat abgehalten und von geprüsten Lehrkräften geleitet werden, sind wie salgt sesseit. Annags, abendo von 7 dis 8 Ukr, sur weikliche Jugend, von 8 dis 934 Uhr für Hertweitelleder, Freitags, abendo von 7 dis 8 Ukr, männliche Jugund, von 8 dis 934 Ukr, Damenmitysleder.

– Handelber und Gentspiel zwischen der 1. und 2. Manuschaft des Turnvereins Knitel und des gleichen Manuschaften des Männschaft des Turnvereins Knitel und des gleichen Manuschaften des Männschaften der Männschaften der Männschaften der Männschaften der Männschaften der Männschaften.

Miesdaden statt Gehestlich, E. B. dei dem am Genntag kattgefundenen Manuschafts Preissechen Matuschlesbaden gind die Nauschaft des Wiesdaden Arester Meinzelberen Sieger herver. Mainz erzielle 29 Treffer, Wiesdaden Al Treffer, so das der Wanderpreis, deskadener Fechtsstude fam Der beste Gechter war Gert Jakob des Wiessbadener Fechtsstude fam Der beste Gechter war Serr Zafab Rücker-Wiessbaden.

## Tagblatt: Sammlungen.

Bur bie Alterebille ging ein: Rabelf Bed 1000 M., bieber mitgeteilte Gumme 47 006 20 M., Gefamtbetrag 45 006.20 M. Der Berlag.

## Gerichtsfaal.

Gerichtssaal.

Schwurgericht.

Fe. Wiesbaden, 20. Ott. Deute stand die Strassachen der 18säbrigen Bergmann Arik 5 511 aus Meitmar, Areis Bochum. wegen Etraßen au bs sur Verbandlung. Der jugarnbliche Angeslagte stammt aus einer sehr inderreichen Bergmannssamilie. Die Arbeit wollte ihm mich recht schweden, er las viel sieber kleine Schundbücker, die von Raub und Mord erzählten. Da fam er eines Tages auf den Gedonsten, weil er über seine Arbeitsunwilligkeit Borbaltungen erbolsen hatte, sort zu geden. Er stahl seiner Mutert 250 M. und mocht fich auf den Meg zu leinem Onkel, dem Küfer August Weversöchler nach Keilesbach im Univerzinunustreie. Wohldebalten kam er dort an, nach 14-tägigem Aufrenbalt packte ihm angeblich das Deinwedt. Der Onkel sab daraußein dachte ihm angeblich das Deinwedt. Der Onkel sab daraußein dachte eine stehen nicht nach daule innberm verbrauchte das Geld. Um fich and deute innberm verbrauchte das Geld. Um fich anderweitig Reitegeld zu verschäften kam er auf den Gedansen, einen Abersall in Seme zu leinen Aumächt nach nach einen Kopskallivier, einen Revolver und einen alten Anzug wegenten den Reite ab der Schwen der eine Kopskallivier, einen Revolver und einen alten Anzug wegeketrern ans er über leine Kleidung und begab lich accen Mittag an eine wenig beiebte Sielle der Hührelt aus des Auso des Sanitätstats Dr. Dilger aus Weben die Etraße währt der eine Kund. Kam mar höll dort angelangt, eis das Auso des Sanitätstats Dr. Dilger aus Weben die Etraße währe keine Aufrech einen Kund. was der hen die Kanter Gespeite wert, errichtete Höll einen Etrinbaurtlade auer über die Straße, wozu sim Brudhfeinen von einem anden Eteinbaufen dienten, und leate sich auf die Kanter. Se mödrte nicht lange. als ein Auso von Konschen ber angelauft fam und eine acht weite wert eine Steinwall mit Mide aum Eeben gebracht wurde. Er der eine Steinwall mit Mide aum Eeben gebracht wurde. Er das der mehren Den Fehren der aus der hen Schulbricht und erfacten und ber Keile der lieben die Verleichen Bautid geleich die er nöchten

Fo. Franzölliches Kriegogericht. Um 14. August d. 3 war in einer Wirtschaft in Maing-Koltel ber Algerische Schübe vom 23. Regiment Mohamed Wesbehi eingekehrt und hatte ihn am Bilfett ein Glas Bier geben laffen. Als die Wirtstrau einnal den Raden wendete, leerte der Selbat ichteunigt die ganze Kaffe aus. Wegen dieses Diebstafts erhielt er eine Gestagnisstrafe von sechs Monaten.

# Handelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 20. Oktober 1922.

The second secon		CONTROL OF STREET	18. Okt.	20. Okt.
Staatspapiere, 18. Okt.	20, Okt.	Disch, Waff, u. Mun.	4750.	5650.
n Reichuschatz S. 2	-	Daimler Motoren	790	-
8, 3 100,25	99.50	Deutsch, Erdől-Ges.	10400.	19400.
41/2 - 5.4-5 84.25	84.25	Elberfeld, Farbenf.	2450.	2500,
47/4 8.6-9 71.50	71.50	Eschweffer Bergw.	4000.	3500.
41% 1994er SO	80	Friedrichshätte	-	-
5 Ecichsanleihe . 77.50	77.50	Felten&Guilleaume	1550.	1750.
4 . 235	240	Gasmotoren Deutz		
5% 135 580	025	Gelsenkirch.Bergw.	4660.	5700.
* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	165,-	Griushelm Elektron	2400.	2500.
a menutification and of the	81.70	Höchet Farbwerke	2300. 9400.	2500. 11700.
tober braining and oo oo	MADE AND ADDRESS.	Harpener Bergban	1450.	1650.
O T. L. OVMINION AND WARRED BON TO BE	93.75	Hindr. Auffermann Hobeslobewerke	1740.	2995.
4 Preuß, Consols . 71.75	72.50	Hösch Eisen u. Stahl	6000.	6000.
3 " 88,25	91	Ilse Bergbau	3150.	3550.
4 Bad Anisibe 08-14 69	67.60	Könige- u. Laurah.	4395.	4950.
4 Bayr. Anleihe . 95	94.90	Kall Aschersleben .	3000.	3750.
21/2 72,80	70.50	Koetheim Cellulose	27-4	1100.
S Eleenbahn Vers 147	140,-	Kronpring Metalif.	3560.	3500.
		Lahmeyer u. Co	750	795
3 Hees. Anleihe 62.80	62,80	Lauchhummer		-
4 . 90-12 72.50	71	Lindes Eismaschin,	2350.	1880.
5 Sichs. Anielbe   66.25	66	Ludw. Loswe u. Co.	2050.	2550.
The second second second second second	STATE OF THE PARTY OF	Manneem, Röhren , Oberschles, Eisenb	2240.	3700. 2350.
Bank-Aktien, In to	In 1/4	Eis,-Ind.	1925.	2000.
Barlin Bandelsons 3000.	3600.	Kokaw,		4600.
Com u. DiscBank 240	585		2920.	3250.
Darmstildter Bank 397	500	PhonBgb. u. Hutte		5900.
	1450.	Porzellanf, Kahla	2900.	2800.
Artifica - Granding Artification   Company	870	Rositz Zuckerraff,	1500.	1549.
ACE CONTRACTOR ADDRESS OF A P. L. A. D. L.	660	Rhein-Nass. Bergw.	4500.	4300.
Mitteld. Creditbank 415		Rhein. Stahlwerke	4950.	5150.
NatB. f. Deutschl. 481	541	Riebeck Montan	5000.	5550.
Reichsbank 325		Rombach, Hüttenw.	2055.	2300.
Reichsonne	FOR SE	Rhein. Metall-w.F. Sachsenwerk	890,	880
Today to Abelian	The same of	Schnokert Elektria	4400	2900.
IndustrAktien.	2000.	Siemens u. Halske.	3500	3930.
Winels' on' Maline	895	Südd, Eisenb,-Ges,		9000.
Man a southern street were	2475.	Verein, Glanzet,-F.	6200.	6400.
	1475.	Varzin. Papierfabr.	1445.	1600.
	1285.	Verein.Com-Rottw.	1875.	2175.
	3200.	Weiler-ter-Moor	1980.	1998.
Blamarck-Hütte 4000.		Westeregeln		4150.
Bochumer Guffstahl 4500.	5050.	Zellstoff Waldhof.	1500.	1650.
BrauereiSchultheift 1175.	1250.	HambAmerPF.	1170.	1260.
Buder, Eisenwerke 2275.		Hunsadampfschiff.	900	960
	1500.	Norddeutsch, Lloyd	and the second	Control of the last
British white the party of the	5100.	Schantung-Eisenb.	1475.	1500.
	5300.	Türk, Tubakregia .	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	The second
Dennersmarck-H. 5900.	1300.	Otavi Minen	13070	17000
Dürrkopp,Bielet.M.  1250.	1000.		200,0	27000

## Wirtschaffliche Wochenschau.

Wirfschaffliche Wochenschau.

Eine gute Folge hat der Marksturz doch gezeitigt: zwei Instanzen sind aus ihrer Untätigkeit aufgerüttelt worden, die Reparationskommission und die deutsche Reichsregierung. Die Begründung der Devisennotverordnung, der polizeilichen Maßaahme, zu der die Reichsregierung sich aufraffte, zeigt wenigstens, daß die Regierung sich über die Folgen des Markrutsches (heute ca. 8200) nicht im unklaren ist. Man hätte erwarten sollen, daß dementsprechend ihre Mittel ausfallen, aber diese kümmerliche, improvisierte Maßnahme ist nicht geeignet, den Währungsverfall aufzuhalten. Dazu bedarf es durchgreifender, umfassender wirtschaftspolitischer Vorkehrungen. Die Markhat nicht nur im Ausland fast allen Kredit verloren, auch im Inland steigt das Mißtrauen in unsere Währung immer mehr, so daß sich alles auf die Eßekten stürzt, die auch in der letzten Woche wieder starke Steigerungen zu verzeichnen hatten. Jedes Papier, das nur ein ganz klein wenig nach Edelvaluta duftet, hatte enorme Kurserhöhungen

und wurde in seinem Spaziergang in die fünfstelligen Ziffern von Montan-, Maschinen- und Spritpapieren begleitet. Das Verbot der Devisenhamsterei wird alle Spargeister in Zukunft noch auf den Effektenmarkt treiben, wodurch dieser eine weitere Belebung erfahren dürfte. Die Kapitalzufuhr ist an sich nur zu begrüßen, da sich eine Steigerung der Aktienemissionen bereits angekündigt hat die bei der Verschlechterung unserer Valufa und der ihr folgenden Preisund Lohnsteigerung zu erwarten war.

Die Konzentrations bewegung in der deutschen Industrie macht weitere Fortschritte. Die bedeutsamste in der letzten Zeit ist die Interessengemeinschaft zwischen Rheinstahl und Van der Zypen, die auf 50 Jahre abgeschlossen ist. Man hatte ursprünglich mit einem Zusammenschluß der Rheinstahl mit der Phönix gerechnet, aber die Disconto-Gesellschaft, die in der Rheinstahl-Verwaltung sitzt und gleichzeitig in engen Beziehungen zu Zypen steht, scheint die nun abgeschlossene Verbindung mit aller Macht betrieben zu haben, wobei sie von der Eisenfirma Otto Wolff unterstützt worden sein dürfte, mit der sowohl Rheinstahl wie Zypen in Verbindung stehen.

Obgleich das Wort Markstabilsierung stehen.

Obgleich das Wort Markstabilsierung stehen.

Obgleich das Wort Markstabilsierung stehen. Unnerhalb der Reparationskommission ringen anscheinend Vernunft und Unvernunft lustig weiter: und die Reichsregierung ist mit innerpolitischen Sorgen so belastet, daß ihre Kraft in der Schaffung der Goldschafzwechsel als einer wertbeständigen Kapitalanlage, die aber für den kleinen Sparer wegen der Stückelung nicht in Betracht kommt, erschöpft zu sein scheint.

Das Resultat der Frankfurter Messe ist nicht glänzend. Bemerkenswert ist das Auftreten der Lodzer Baumwoll- und Tuchindustrie gewesen.

lage

Can

befar

Lichur

twalts

Freit

Itattu

eifern

Berfa

letzt :

Spree

19, Okt. 20, Okt.

Frankfurter Börse.

Kurse vom 20. Oktober 1922. Stadtanleihen u. Obligationen.

Stadtanleihen u. Obligation	en. l	W. T. S.	19, Okt.	20, Okt.
		Chem. F. Brockhuen	1300.	1300.
19. Okt. 20.	Okt	Chem. Fabr. Goldb.		-
MwWienbSt-A.1900    -	-	Gold-n.SilbSch.A.	2400.	3149.
	-		700	800
1000		SCATTLE OF THE PROPERTY OF	100	
The state of the s	4	FahrzF. Eisenach		2200.
THE RESERVE TO SERVE THE PROPERTY OF THE PROPE	0	Farbw, Mühlheim .		900
	5	Feist Sektkellerel .	800	
% Mains 75 7	9	Plisfabrik Fulda	950,-	951
deFritt.HvoBank 85	-	Frankfurter Hof	2000.	2000.
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		Frankf. Allg. Vers.	3380	3180.
MANO . 71.50 -	-	Gran & Bilfinger .	1950.	-
	5	Gummi Peter	1550.	1650.
W// 72 7	2	Heddrah, Kupferw.	1500.	1400.
			1030.	1100.
TARK - ARAT		HolzverkohlgInd.	1690.	1750.
	2	Junghanns, Gebr	800	875
Digital Life, H		Ledf. Adl. & Oppenh	3275.	3300.
Ow Moin, H voBk. 82 8	1		1000.	1100.
71.50		Löhnbergur Mühle		1080.
	3	Muinkraftw, Höchst		350
1/4/0 - 77 7	8,20			900
	2	Masch-F. Badenia .	700.	
We . Centr. Bod. 75 7	5	Maschinent Resling		1870.
	45	Maschinent, Hilpert		700
% PlandbrB. 70.50 7		MuschinF. Moenus		1100.
		Motor. F. Oberursel		1000.
1/4/6	200	Pfülz. Nähmasohin.		1500.
	1	Pfalser Pulver	-	-
11/4% 66		Pokorny & Wittek,	875	975
	District Street	Röbrenkessel Dürr	1395.	1925.
ALCOHOL: WHEN PROPERTY AND A PARTY OF THE PA	ULC -	Rütgers Werke	1920.	1905.
industrie-Aktien In to In	10/0	Schnellpr. Frankth.	849	998
	0	Behuhfabrik Hera .	750	747
Parity means of the land		Schuhfabr, Wessels		850
	00.	Schubstoff-F. Fulds		1
	00.	Schriftg, Stempel .		1300.
		Seilindustr Wolff	2000	800
	0	Tellus Bergban	1470	1472.
	90.			
	00.	V. Chem. P. Mannh.		1000
	50.	Ver. D. Olfabriken		1600.
	0,-	V. Frink. Schuh-F.		850
	0	Verzinker, Hilgers	1850.	1900,
	50.	Voigtaliaffa. Vors.		750
the state with the language and	O.E.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	MAKE	DATE -

Branerel Binding 500. 520.— Branerel Binding 500. 520.— Brown Bovery & Co. 550.— Broner Masch, Vorz. — 740.— Berliner Devisenkurss.

W.T.-B. Berlin, 21. Oktober. Drahtliche Auszahlungen für: Ausrahlungen für:

20. Oktober 1922
Geld
Brief
138153.— | 138847.—
1276.80 | 1283.20
24438.— | 45002.15
62843.— | 62957.—
70877.—
84263.— | 94737.—
8478.— | 14938.—
15760.50 | 15838.50
3551.10 | 3568.90
26433.— | 26567.—
64438.— | 64762.—
54363.— | 54637.— 19. Oktober 1912 Geld Brist Geld Brist
124685.— 125315.— 1
147.10 1152.90
21945.— 22065.—
57555.— 57845.—
64435.— 64765.—
85285.— 85715.—
7516.50 7556 50
13416.— 13484.—
14264.25 14335.75
3192.— 3208.—
23640.— 23760.—
58353.— 5847.— 6 Italien London . . New-York 54637.-4.66 11930.-146.-2447.-1724.36 49270.— 4.43 10498.— 129.— 49524.— 4.47 10552.— 131.— 54363.-4.80 11870. -144.-Wien(Disch.-Oest.) 2144. 1531.16 335.11 2433.-1715.70 Rio de Janeiro

## Devisenkurse vom 21. Oktober, 11 Uhr mittags.

\* Berlin, 21. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute -.- M., der New-Yorker Kabelkurs 4300 .- M., der Iranzösische Franken 317 .- M., der Schweizer Franken 788 .- M., der telgische Franken -- M., der holland. Gulden 1685 .- M., das englische Pfund 19200 .- M., die norwegische Krone -- M., die dänische Krone -- M., die schwedische Krone - M., der italienische Lire 180 .- M., die österreich. Krone -- Pf., die tschechische Krone 139 .- M., die polnische Mark --- Pf.

Wettervorhersage für Sonntag, 22. Oktober 1922 ven der Meteorolog. Abtellung des Physikal, Versias zu Frankfurt z. M. Wolkig, Regenfalle, etwas kühler. Südwestwind.

## Warum ift Ihre Nachbarin

immer so elegant gefleitet? Weil sie ihre Kleiber. Blusen usw. wur mit den westberühmten "Seitmann's Farben". Marfe "Fucholops im Stern", selbst särbt, die als die besten anerkannt sind. Iun Sie es auch, und Sie sind ebenso elegant gefleidet. F 42

Die beutige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

Sauptidriftleiter: Bermann Letifd

Berantwortsich für Bolitit und Sandel: B. Letifd; für Unterhaltung, Stodtnochrichten und ben übrigen Schriftteil: A. Ganther; für die Anzeigen und Retiamen: h. Dornauf, familich in Miesbaben. Drud und Berlag ber L. Chellenbergichen Buchbruckerei in Wiesbaben.

Spredftunbe ber Schriftleitung 12 ble 1 Iffir







Neuer Brotpreis.

Mit Birfung von Montag, den 23. Oftober d. 3. 6, wird der Preis für eine Wochenmenge flädtischen Karlenbrotes (1840 gr) auf 47 Mt. erhöht. F283 Biesbaben, ben 20. Ottober 1922.

Der Magiftrat.

Brennholz-Ausgabe.

Sämtliche Haushaltungen lönnen 2 3tr. Brenn-holz zum Preise von se 350 Mt. aus den Beständen des städbischen Holzamtes gegen Barzahung und Bor-lage des Haushaltsanstweises beziehen. Bezugssichein-aufgabe von Montag, den 23. Ottober, die Samstag, den 18. Rovember, in der allgemein bekannten alphabeisischen Reihenfolge (siehe Beröffent-lichung im Amisdiatt Ar. 123 dom 21. Ottober), Ber-waltungsgebäude, Rheinstraße 36. Seitengebäude (septe Einzangstüre). Hoizaus abestelle: Bosepah u. Weiden-bornstraße. Brennhofzausgade: ab 31. Ottober d. 3. Missbaden, den 20. Ottober 1922 Biesbaden, ben 20. Ottober 1922.

Der Magiftrat.

In Rummer 123 bes Siabt. Amteblattes bom 21. 10. 22 find bie ab 19. Ottober b. 3. im Siabt. Kaifer-Friedrich-Bad gultigen Breife veröffentlicht. Biesbaden, ben 18. Ottober 1922.

Der Magiftrat.

# Befannimachung.

Die öffentliche Berbingung ber Tunder- und Unftrei berarbeiten. Gaffadenpus, Terrasso- und Afphaltarbeiten, Plattenarbeiten,

Rollädenlieferung, für die Ausführung des Offizierswohnbaufes an der Straße der Republit zu Biebrich am Rh. findet am Freitag, den 27. Ottober 1922, vormittags 18 Uhr,

im Rathaus, Bimmer 44, statt. Die notwendigen Unterlagen werden gegen Er-stattung ber Gelbstloften baselbst abgegeben. Biebrich a. Rh., den 18 Oftober 1922. Städtifche Banverwaltung

Ausschreibung.

Roch branchbares Altmaterial, barunter guß-eiferne Säulen, ichmiebeeiserne Tröger sowie Guß und Eisenschrott, meistbietend gegen Barzahlung, sieht zum

Besichtigung bes Materials sann Dienstag beim untersertiaten Amte, woselbst auch schriftliche Angebote bis spätestens Mittwoch, den 25. Ottober, vorm. 11 Uhr, einzureichen sind, ersolgen. F38

Städtifdes Sochbauamt Maing, Rlaraftrage 15.

Rach 4jähriger Fätigkeit an der Unneren Abteilung des Städt. Krankenhauses (9rof. Dr. Weintraud u. Oberarzt Dr. Géronne) habe ich mich hier als

Facharzt für innere Krankheiten

niedergelassen.

Dr. Wilhelm Schnitzler Markistraße 19, 1.

Gelephon 579.

Sprechst. 21/2-01/5

Nachdem ich mich in Wiesbaden.

# Mainzer Straße 9

als prakt. Arxt niedergelassen habe, bin ich letzt zu allen Kassen zugelassen.

Or. med. W. Breidenbach. Telephon 2863.

Sprechst: 9-10, 8-4 Uhr, Sonntags 10-11 Uhr.

Spezial-Ambulatorium, ärzti. Leitung,

Asthma, Bronchialkatarrh, Keuchhusten, Grippe.

Sofortige Hilfe, schon nach den ersten Behand ungen ungestörte Nachtruhe. Sprechstunden 10—12, 3—6 Rheinstraße 97.

erhalten ihre ursprüngl. Farbe schon nach einmal. Anwendg. wasebecht zurück durch I IIIII G Dr. Uderstädt's Haar-Pigment. feder Versuch eine Anerkennung! Zu haben in Apotheken und enschlägigen Geschaften. (Depot: ichützenhof-Apotheke, Wiesbaden, Langgasse 11). Fabrikation: Br. Uderstädt & Co., S. m. b. H., Berks Sw. 48, I.

nin Quecks., ohne Berufsstör., Blutunters. Aufkl. Brosch. Nr. 35 geg. Eins. v. 40 M. Spez.-Arzi Dr. Hollaender's Ambula- Z Frankfurt a. M., Bethmannstr. 56

1/,11-1, 41/,-1; Sonat. 10-12.

Preiswertes Angebot

\*

aus einfarbigen und modernen englisch gemusterten Stoffen,

Preislage I 9500 Mark Preislage II 12500

Unmadholz

on eingetroffen, jebes Quantum fleferbar, Bundelholz, Brennholz, joweit Borrat. Brompte Lieferung ober ab Lager.

5d. 3eh & Co., G. m. b. S.,

allen beliebigen Fassons liefert und fertigt gutsitzend und preiswert

Anzuge u. Paletois sowie Reparaturen, Andern,

Neufüttern, Aufbügeln in sauberer Ausführung

**Gustav Schwanz** Schneidermeister Frankenstr. 13

Weinsteuererlassbuch Luxussteuereriassbuch\_ Verkehrssteuererlassbuch Barber H. Prickarts, Mainz



bas Stud gu Mt. 8 .- ju haben im

Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Geschlechtsleiden.

hotel Stadt Wiesbader in Bad Ems ganze Jahr geöffnet.

Zentral-Helzung! Schönste Lage! Direktion Alfred Flüge. Viele Jahre I. Metropole-Hotel bler

Sparherd "Mudator"

mit Badofen, gefehlich ge-ldükt. große Sendung eingetroffen. Alleinvert.: W. Roll. Bismardring 9. Dochvart., fein Laben.

und Daunen Oberbetten Plumeaus Kissen

Steppdecken und Daunendecken Wolldecken Kame haardeck. Matratzen Matr.-Schoner

Befert sehr preiswert

Schuplers Bettwarenhaus Friedrichstr. 39.

Korbmöbel in Beddig u. Weide empf. Tilchler, Thur. Kordm. Industr., Grabenstr. 2, 2.

le sph in 5989.

Flügel u. Pianos H. Schütten Wilhelmstr. 16. Tel, 5883.

28sthma fann in etwa 15 Wochen geheilt werden. Sprech-ftunden in Frankfurt a. M., Rene Mainzer Etc. 8, 2 Tr. (Untermainbride), jeden Mittwoch von 9-1. Dr. med, Alberto, Evez-Arat für Althmaleiden.

# Vorirag

d. Seminardirektors Dr. O. Melle-Frankf. a. M.:

"Kirche und Alkoholismus"

am Sonntag, den 22. Okt. 1922, S Uhr abends, in der Immanuelkapelle, Ecke Dotzheimer- und Dreiweidenstraße. Jedermann ist freundlich ein-

Verein für jüd. Geschichte u. Literatur. Jüdisches Lehrhaus.

L Vertrag im Zyklus über: "Religion und Wirtschaft"

am Mittwoch. 25. Oktober, punkti. 8.15 Uhr, im Neuen Museum, Kalserstraße.

Thema: "Bibel u. Wirtschaft"
Redner: Gem.-Rabb. Dr. Jacob (Dortmund).

Gäste aller Konfessionen willkommen.
Mitglieds- u. Gastkarten am Saaleingang.
Der Vorstand.

II. Vortrag: Dr. Eschelbacher über "Talmud
u. Wirtschaft", ebenda, am 29 11. 22. F384

Gasgefüllte Lampen

Flack, Luisenstr. 25, an der Kirche.



"Industrie" - Speiselartoffeln aus Westereußen, gesunde logerfähige Ware, noch ab-gugeben. Bestellung nimmt entgegen

Bempelin, Rubesheimer Str. 4. - Tel. 3349.

In Ihrem eignen Interesse! laschenweine besondes altere, abgelagerte Sachen werden

immer seltener u. steigen fortwahrend im Preise. Ich empfehle daher meiner verehrlichen Kund-schaft sich für den Winter u. Weihnachten jetzt

J. Rapp, Weinbau-Weinhandel Tel.: 2169. - Preisliste liegt zur Einsicht offen.

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585 8 kar. Gold 333 gestempelt.

Enorme Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70 Tel. 6138.

Seifenpulver Schneekönig





Dienstag, den 24. Oktober 1922 abends 8 Uhr, im großen Saale:

# KLAVIER-ABEND Eugen d'Albert.

Programm: Beethoven, Chopin, Brahms, d'Albert, Liszt.

Konzertfügel Bechstein von der Firma Heh. Schütten, hier, Wilhelmstr. 16. F285 Bintrittspreise: 300,-, 250,-, 200,-, 150,-, 100,-, 60,- Mk. Garderobegebühr: 5.- Mk.

Stadtische Kurverwaltung.

# Zum Besten verkrüppelter Kinder. Schreibers Konservatorium

Mittwooh, 25. Okt., abends 8 Uhr. Casino, Friedrichstr. 22:

# Klavier-Abend des holländischen Pianisten Paul Roes

Platze zu 100, 80, 50, 25 Mk. in den Musikal.-Handlungen, Buchhandlung Arthur Schwaedt, Rhein-strasee 43, sowie abends am Eingang.

# Schubert-Bund

Sonntag, den 22. Oktober 1922, abends 8 Uhr, im Kasino, Friedrichstr. 22:

unter Mitwirkung von

Frl. Müller-Rudolph (Sopran), Herr L. Roffmann (Tenor) vom Staatstheater, Wiesbaden,

Frl. Margrit Leue (Pianistin).

Eintrittskarten zu 75, 50 und 30 Mk. bei Born & Schottenfels, Schellenberg, Kirch-gasse, und Mitglied Max Zander, Kirch-gasse 51, sowie abends an der Kasse, soweit noch vorhanden.

Berband mittelch. Briv. .. Unterhaltungsund Mand. Gefellich. G. B. Anlagl. bes flattgef. Sumoriften-Bettftreites morgen:

Große Siegerfeier

bei Mitglieb Rohler, "Raiferfaal", Connenberg.

Neues Schüßenhaus an der Fasauerie

Conntag, ab 31/, Uhr: Ball, verbunben mit Bortragen am Alavier, sowie Lieber gur Lante burch bie bel ebte Kunftlerin Fraulein Clotilde Alrich vom Staatstheater. — Eintritt frei.

Theaterverein "Walküre" Wiesbaden. Morgen, "Raffauer Sof", Connenberg: Großer Festball!

Cabaret, Sanssouci"

Heldelbergerfaßg. 14. Direkt. Fr. Pett. Tel. 4341. Taglich abends 8 Uhr:

Das glänzende Oktober-Programm!

# Gesellschaft "Menuett"

veranstaltet am Sonntag, den 22. Oktober 1922, in der Turnhalle, Hellmundstraße 25, ihr

14. Stiftungsfest

wozu Freunde und Gönner des Vereins freundlichst Antang 4 Uhr. Der Vorstand.

# nausseehaus

Grosser Saal.

Jeden Sonntag, 4 Uhr: Tanz.

Eintritt und Tanz frei. Kein Weinzwang. Keine Preiserhöhung.

Eugen Ringelmann.  Carlton-Restaurant des Hotels "Metropole"

Direktion: H. Habets. Wilhelmstraße 8-10.

Anerkannt gute Küche

Lunch M. 600 .-

Diner M. 700.—

Souper M. 500.-

Reichliche Tagesplatten ab M. 300.-

Ausgezeichnete Weine, Liköre und Biere.

Winterharien

# Unfergarten

Gastspiel

Strate 8

Wiener Operette Leitung: Direktor Arnold Juhn, Wien-

Dienstag, den 24. Oktober 1922 Einmalige Aufführung! Leo Fall's beste Operette!

Operatte in einem Vorspiel und 2 Akten von Victor Léon. Musik von Leo Fall. In den Hauptrollen:

Alma Sacour, Franklurt. Steffi Walter, Neues Operettentheater, Frankfurt.
Direktor Arnold Juhn, Spie leitung.
Egon Bloch, Frankfurt, Musikalische Leitung.
Gustav Wünsche, Stadttheater Mainz.
Richard Kallenbach, Stadttheater Mainz.
Franz Sauer, Darmstadt.

Preise der Plätze (cinschließlich Steuer): Mk. 220.-, 176.-, 182.-, 99.-, 55.-Anfang: Punkt 8 Uhr.

Kartenvorverkauf: Ab heute nur im Zigarrenhaus Christmann, Luisen-traße 42.

# Park-Kabarett

36 Wilhelmstraße Wilhelmstraße 36

Ab 16. Oktober 1922:

Deutschlands größter Humorist und Vortragsmeister

Mit-Autor der Operetten "Die kleine Sünderin", "Liebe im Schnee", "Prinzessin vom Nil", "Prachtmädel" usw. und der populärsten Kabarett-Chansons sowie das

weitere erstklassige Großstadtprogramm (Repertoire-Wechsel.)

VORZUGL, WEINE ab 350 Mk. pro Flasche einschließlich aller Steuern und Trinkgelder.

Samstag, 21. Oktober, und Sonntag, 22. Oktober. Anfang 8 Uhr.

# VÖLKERBUND (extra hergerichteter Saal), Rheinstraße 17.

Bayern-Berein "Bavaria" . B. (1892).

Bu unferem am Conntag, den 22. Oftober, im großen Caale bes Rath. Gefellenhaufes, Dobbeimer Strafe, flattfindenden

# Ottoberfest

verbunden mit Theateraufführung, bayr. Origin Itangen, Zang uiw., laben wir alte Mitglieder, Landsleute, Freunde und Gonner hergl. ein.

Beginn 4 Uhr. Der Borftand. P.-G. "Alt-Heidelberg"

Sonntag, 22. Oktober, "Schwalbacher Hof" Emser Straße 46.

"Jum Anter", Bierftadt



III Jithe and gente

Serren u. Damen erhalt. gut. biltgerl. Miliagstijd) Ichmalbacher Str. 79. B.

neu befülzt neu befattet poliect fanft

Beier Turniet, Biesbab. Blüderftraße 22. atentbüro

# Adolfstraße 9. Thalia.

Der neue Deulig-Sonderfilm!

# Der Kampf ums Ich'

Ein Spiel von Lebe und Leidenschaft in 5 Akten.

In den Hauptrollen: Olga Tschechowa, rete Dierkes, Theodor Loos, Ernst Deutsch.

Gutes Belprogramm. Beginn 3 Uhr. Kassenöffnung 21/, Uhr

# Walhalla.

Der große Erfolg!

Es leuchtet meine Liebe . . . Ufa-Großfilm in 5 Akt.

Mady Christians, Theodor Loos, Wilhelm Dieterle. Au erdem:

Alexander der Große Svenska-Lustspiel in 5 Akten

on Maurice Stiller. Ab 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

# Urania-30 Bleichstr. 30 Nach dem Roman

"Die Bachsteize", Sittendrama aus dem Leben in 6 Akten. In der Hauptrolie Grita van Ryt.

Amor Im Frada Lusispel in 2 Akten.

Schreibmasch. zu verk. od. verleih. Uebersetzungsbüro emmen, Neugasse 5.

Brennholz!

Buchen-Stodhols, troden u. geriffen, billig absug. Mur ganse Wagen, 20 his 25 3tr. Nab. b. Sens. Dokheimer Str. 86, 5 2.

# Schirme

Größte Auswahl. Fabrikpreise. Bender, Roonstr. 15, P.

Spazierslöcke

# Lipenter

Staats-Theater.

Großes Saus. Sonntag, 12 Ottober Set aufgehobenem Abonnement.

Doffmanno Ergählungen Bhantaltifche Oper in 3 Bilbern, einem Bor- und Racifpiel von 3. Barbier. Mufit v. Offenbach. Hillaus Gigrid Johansen
Dapertuito
Dippertuito
Officeres

· · · · · · · · · · · Rox Roth umpia ulietta ) . . Ebit Maerfer

. Seint. Schorn . Fris Mediler

Treipel Die Stimme der Mutter Rathanael Stub. Ih. Zentes dermann Herb. Werd. Wenzel Cutter, Wirt. . . Alfr. Wusschei Achanyllier. Butter, Wirt. . Alfr. Wunichel Gchauptäge: Bor und Rach-pietet Butters Keller in Berün. Erstes Sild: Im Hause bes Buyiltprosession: Boalantani. Justites Sild: Bor bem Balast ber Gulletta in Benedig. Drittes Bild: Im Laufe bes Kates Etchel. Buyilal. Leitung: Arth. Rother. Rach bem 1. Bild 16, nach dem 2. Bild 10 Winuten Bause. Unsfang 6.30, Ende 2.30 libr.

Montag, 21. Oftober. Borfteilung Abonnement E. Rabale und Liebe.

Gin burgerliches Trauerfpiel in s Alten non Griebr, v. Schiller. Rach bem 2. und 4. Afte treirn Paufen von je 10 Minuten ein. Mnfang 6.30, Enbe geg. 10 Hor.

Rleines Saus. Sonntag, 21. Oftober. Bet aufgeboben. Stammfarie

Die Samburger Filiale. Schwant in a Alten von Curt Rraas und Max Real. In Siene gefesto. M. lind, fano. In Siene gelegtv. M. lindi iano. Theodold Möller. M. lindi iano. Imodold Miller. M. lindi iano. Imaelie, l. Frau. M. Leubien Umaelie, l. Frau. M. Leubien Umaemare, d. Locht. Dorts Boh Semator Anderfen. Je. Pretier Max, l. Sodin. A. L. Diebi Drene Leule. deiga Mellen Lauf Meimann. Guit. Albert Giegfr. Codnitein. d. Bernhöft Diego dennas. D. L. Gerbardo. Minton Miefebrecht D. Megnet Gult. Arohnberg. G. Lehen Minton Miefebrecht D. Megnet Gult. Arohnberg. G. Lehen Lauf Lauf. Leubie Leng. Little Leng.

Nach bem 1. Aft 10, nach bem 2. Aft 12 Min. Paule. Anfang 7, Ende erwa 2.15 Uhr.

Montag. 28. Oftober.

. Porftellung Stammreibe 2. Sas Preimaderlhand. Gingloiel in a Miten von Dr. M. W. Willner und D. Reichert. Mufit nach Frang Schubert, für bie Bubne bearbeitet v. g. Berte. ang Schubert Q. Roffmann hober, Dichter . Erich Lange Schwind, Maler . Rari Rother . Schwind, Maler . Aarl Adther Aupelwiefer . Friede. Prider Soogl, Sönger . Franz Biehler braf Schack Lichter Beart Schack Lichter Beart Schack Lichter Better Better Beiter Jahren I beiber Wäller-Neichel geberf Töchter Bette Gieder Develd Erng dem Griff . Warta Sommer kruneder . Heide Leng dem Griff . Warta Sommer kruneder . Hen Benned deworing . Hen Bernedig in Rellner . Carl Anian ich . Lichter Beiter Gent Griff . Beilter Beiter . Gent Enian ich . Lichter Beiter . Deine Bernedig . Lichter Beiter . Lichter . Lic

Boltsjänger . . Dant Der generaler D. Areugwieser D. Areugwieser Wusttal. Beitung: De. Canner. Mach bem 1. Ult 5, nach bem 2. Ult 10 Minuten Vause. Uniong 7, Ende gegen 10 Uhr

Die Dame u. der Landstreicher.

Ein Versp.el und fü if Akte nach d gleichn Roman von W. Scheff. In der Hauptrolle: Grete Reinwald. Rosen im Herbst

Kinephon - Theater

Taunussir. 1. Fernspr 140.

# Ruthaus-Ronzerte

Samstag, 2 . Oktober: Abends 8 Uhr im klein. Saste: Gastspiel

des Universal-Zunberkünstlers Karl Scharber.

Sonntag, 22. Oktober. Vormittage 10,10 Uhr im groß. Saale:

Sänger-Frühkonzert Ausgeführt von den Gesang-vereinen: "Singerbund"-Hoch-heim, Harmonie Deskenheim, "vermana"-Hochheim.

"Jermana - Hochheim.

1. Sängerbund - Hochheim:
Hochamt im Walde, Chorvon Werth

2. Harmonie - De kenheim:
Hoch empor, Chorv. Curti

3. Germania - Hochheim:
a) Die Orgel von Vineta,
Chorvon Grim, b) Verschwunde ass Glück, Volkslied von Schall.

4. Sängerbund - Hochheim:
Glückliche Liebe, Chorvon Hanser.

5. Harmonie-Delkenheim:
a) Heimatkiänge, Volkelied von Basch, b) Ich hötten Vog ein pfeifen, Volkslied von Schall

6. Germania - Hochheim:
a) In den Alpen, Chorvon Hegar,
Nanhm. 3.30 Uhr im klein. Saalar

Nuchm. 3.30 Uhr im klein. Saale: Zweites Gastspiel des Universal - Künstlers Karl Scherber.

Nachmittaes t Che. Abonnements-Konzert Stüdtisches Eurorchester. Lestung: H. Jriner, ställ: Eurkapellmossisc.

Aurkapelimonner.
Ouverfore zu "Tie diebliche Eister" von G. Rossini.
Fantasie aus dem Liedersykius "Die schöne Müllerin" von F. Schubert.
Variationen und Marsch aus der Serenads op. 8 von L. v. Beethoven.
Adagio aus dem Kenzers für Fossune von J. Kühne.
Kammeruusskor R. Risch.
Große Polonäse in E-dur von F. Liezt.
Les Fréfud a., symphonische Dichtung von F. Liezt.
Abends 8 Uhr:

Abends & Uhr: Beethoven-Abend.

eitung: Hermann Jrmer, Städt, Kurkapeilmeister. Soliet: Konzertmeinter R. Bergmann.

Ouverture zu "Coriolan" Konzert für Violine u. Or-chester in D-dur, op. 61 I. Allegrette mederate III. Bonde.

Symphonie Nr. 4 B-dur, op. 60 a) Adagio — Allegro vivace b) Adagio c) Allegro vivace d) Allegro ma non troppo. Abenda 8 Uhr im klein, Saale:

Drittes Gastspiel des Universal-Künsti Karl Scherber. Montag, 23. Oktober. Nachm, 4 Uhr im klain, Saales

de

ka

H

81

Offert

3eiti

ftamp

Fa.

W

lch

TANZ - TEB Abonnements-Konzerta. Nachmittage i Uhr: Leitung: Konzertmeister

1. Ouverture zu "Die Entführung sus dem Seruit" von Mozart.
2. Intermezzo, von Brahms.
3. 1. Pinale aus "Oberon" von Weber.
4. Espana, Walzer, von Waldteufel.

5, Faust-Fantasie, von Gounod. 6. Serenade, von Haydn. 7. Fiedermaue-Polka v. Straus.

Abends 8 Uhr: Leitung: H. Jemer, stätt. Eurkapellmeister.

Rrönungsmarsch aus "Die Folkunger" v. Kretschmar.
 Ouvertüre zu. Der Gelst des Wojewoden" von Großmann.
 Gebet aus "Rienzi"

4. Ungarische Rhapsodie Nr. 12 von Liezt.

s. Ouverture zu "Oberen"
von Weber.
s. Ballettmunik aus "Sylva"
von Delibes. Abends 2 Uhr im klein. Saale : Volkstimlicher Abend.

Lichtbilder-Vortrag Der Himalaya und die Mount Everest-Expedition. Redner: Dr. Trinkler.

Am 26. Oktober 1922: 300

# Künstlerfest Staatstheaters

zu Gunsten seiner Alt-Pensionäre in sämtlichen Räumen des Kurhauses.

Operette - Tanz - Cabaret.

Alles Nähere über Aufführungen, Vorverkaufsstellen an den Plakaten und in den Pressemitteilungen. F385

40.

ff.

ale:

legs

ros.

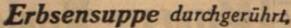
hor urti.

ron

in

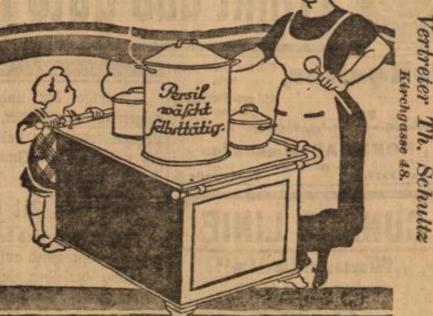
et

Muke dein Herdfeuer!



Dazu Schweinefleisch serviert. Sättigt und schmeckt wunderbar Bis die Grbsen weich und gar, Tut Persil\*) zu gleicher Zeit Wacker seine Schuldigkeit.

Tersil, das selbsttätige Waschmittel, reinigt, bleicht und desinfiziert die Wäschein einmaligem kurzen Kochen u. bringt durch Mitbenutzung des täglichen Herdfeuers für die Wäsche größte Kohlenersparnis. 11



Platin. Zahngebisse.

kauft zu höchsten Preisen Schiffer. 2. 8t.

segenüber Ksufh. Blumenthal. Telephon 4894. Eing. gr. Tor. Ungenierter Verkant.



Antiquitâten, Kunstgegenstände, Perser Teppiche. Offe ten an Abt. Raumkunst. Tel 3288. Schützenhofstr. J, J. Scoffact von 18-1 s. 3-7 Uhr.

zahle für alle Gold-, Silberund Platin-Gegenstände jeder Form, sowie Bruch, Gebisse und einz. Zähne

den höchsten Tagespreis. M. Ebbe, Moritzstr. 40

Anfauf bis gu 15 000 Mt. u. höher pro qm. Offerten unter B. 960 an ben Tagbi.-Berlag.

Ganze Bibliotheken und einzelne Werke kaufen wir stets zu höchsten Preisen. Heinrich Staadt, Antiquariatsabteilg.

Bahnhofstraße 6. 931

Ich suche für einen 4 PS.-,, Wanderer

einen leichten Beiwagen zu kaufen. Offerten mit Preis an Moureau, Wiesbaden, Weißenburgstraße 3.

Alt:Papier

Beitungen, Bilder unter Garantie bes Ginstamp ens, Alt-Gifen, Metalle fauft zu ben bochften Preifen Fa. Jatob Gauer, Selenenstr. 18

> Leni Doebler Paul Lörsch

Verlobte. Wiesbaden, den 22. Oktober 1922. Die Verlobung ihrer Kinder

Lina und Heini beehren sich anzuzeigen

> Friedrich Gros u. Frau Lina, geb. Ohlemacher

Heinrich Kappus u. Frau Wilhelmine, geb. Reichert.

Lina Gros Heini Kappus

Verlobte.

Hahn i. T.

Idstein i. T.

Hedwig Arnold Carl Diehl

Verlobte

Plettenberg

Wiesbaden, Blücherplatz 6 22. Oktober 1922.

Statt Karten.

Hanni Hinckel Christian Krag Verlobte.

Wetslar.

Wiesbaden.

Die Verlobung ihrer Kinder

Gertrud u. Karl geben bekannt

Frau A. Ohlwein

Eisenb.-Insp. K. Krumbu. Frau

Wiesb., Dotah. Str. 35 Gau-Algesheim.

Meine Verlobung mit Fraulein

Gertrud Ohlwein seige ich an.

Karl Krumb.

Wiesbaden,

Oktober 1922.

Maliff Schwender Willi Hild

Verlobie.

Wiesbaden Seerobenstraße 6 20. Oktober 1922.

> Emma Rückersberg Jakob Stein

> > Derlobte.

Riehlstraße 16, 1 Moritzstroße 39 Diesbaden, 21. Oktober 1922.

> Joseph Weil Marsha Weil geb. Franke

Vermählte. Wiesbaden

Frankfurf a./Main 21, Oktober 1922.

Max Teutsch

Selma Teutsch geb. Eisemann

Wissbaden

Vermählte. Schwalbacher Straße 22. Oktober 1922.

Rörbe und Gtühle werben fauber geflochten. Bürstenwaren

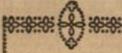
aller Art empfiehlt F201 Blindenanstalt

Bachmaveritraße 11. Fernivrecher 6036.

Mile Belgarbeiten und billig werben gut und billig gusgef. **Bagner**, Kailer-Friedrich-Ring 43.

Lampenschirme und Bolants

erb, preiemert angefert Geftelle werb. au Wunich nach eig. Ansaben angefert. Bolfehol, Römerberg 12, 3.



Schwarze Weider Schwarze Blufen

Schwarze Röcke · Crauer-Hute ·

Trauer-Schleier Trauer . Stoffe

oun ber einfach ften bis gur

Blumenthal

Bestattungs: Unstalt u. Sargmagazin Ernst Müller

Gegr. 1860. Fern.576.

Erd. und Feuer. Beftattung.

Transporte von und nach auswärts. Bestattungsorbner bes Bereins für Fener-Bestattung. E. B.

Standesamt Wiesbaden

Angewandte Runst Wiesbaden'

lifelaeftr. 3, Tel. 40

Brabdentmal= u. Friedhofstunft Wiesbaden' Bartentunft. Werbetunft.

Rauftlerifte Leitung: Knrt boppe, Rechttett D. W. 6.

Das Jahr-Gedachtnis für meinen verftorbenen Gatten imbet Bioniag, ben 23. Oliober, um 9 Uhr in ber Bonifat ublirche ftatt. Frau Dr. Rathe Getfer, Abeinftraße 15.

Rach furgem, ichwerem Leiben entichlief

mein lieber Mann, uufer guter Bater,

Schwiegervoter, Bruber und Onfel, Ludwig Weiß.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Beerbigung: Montag, 23/4 Uhr, auf bem

Krangipenben banfend verbeten.

Statt besonderer Anzeige.

Am Freitag, 20. Oktober, nachm. 5 Uhr, entschlief, versehen mit den Tröstungen der hl. Kirche, an Herzlähmung mein heißgeliebter Gatte, unser teurer Vater, Schwiegervater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Neffe

Apotheker Heinrich Donnevert

im 60. Lebensjahre.

in tiefer Trauer : Marie Donnevert, geb. Régaler Kurt Donnevert u. Frau Dr. Richard Donnevert u. Frau

Die Beisetzung findet statt Montag, 23. Okt., nachm. 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, auf dem Süd-friedhol, das Seelenamt Dienstag, 24. Okt., vorm. <sup>9</sup> Uhr, in der Liebfrauenkapelle der Dreifaltigkeitskirche.

Nach längerem Leiden verschied heute unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel,

Herr Förster a. D.

im Alter von 77 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen. Sonnenberg, Birkenau L O., 21. Okt. 1922.

Beerdigung Dienstag, den 24. Oktober, nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Burgstraße 1/3, aus.

Allen benen, die bei dem Seimgange unfres teuren Entschlasenen die lehte Ehre erwiesen sowie den Serren Aersten und Schwestern des Städt. Kransenhauses für ihre ausopfernde Pilege sogen wir auf diesem Bege unsern innigsten Dank

Frau Lina Schneider, 2Bive. und Rinder. Luifenftr. 17.



# Trinkt das gute Mainzer Aktien-Bier!

Niederlage 2 Wieshaden: Mauergasse 6. Telephon Nr. 577.

Oligatier, 660 mm Durchgang,

450 mm Durchgang, gebraucht,

in garantiert betriebsfähigem Zustande.

"HOBEMA" Wiesbaden G. m. b. H.

"Mauretania"

schnellster Dampfer der Welt

Regelmäßige Passagier-

und Frachtlinien nach allen Weltteilen.

DIREKTE LINIE

Hamburg

via Southampton Cherbourg

Doppelschranben-Passagierdampfern.

Nächste Abfahrten:

Postdampler "Saxonia" 14 200 Tons, 8. Nov.

Postdampfer "Saxonia" 14200 Tons, 20. Dez.

Gunstige Gelegenheit auch zur Reise nach Southampton. Kajūte £ 5-7.

Die Dampfer besitzen Kühlraume zur Auf-bewahrung leicht verderblicher Güter.

CUNARD, ANCHOR UND

ANCHOR-DONALDSON-LINIEN.

Nächste Abfahrten d. Post- u. Schnelldampfer von Cherbourg u. englischen Hafen nach

New York "Mauretania" 28. Oktober

"Ausonia" . .

Weg. Passagen u. Frachten wende man sich an Cunard See Transport Gesellschaft

m. b. H. HAMBURG, Neuer Jungfernstieg 5

L. RETTENMAYER, Wiesbaden

Kaiser-Friedrich-Platz 2. PISS

28. Oktober

28. Oktober

. 2. November

Canada "Athenia" . New York "Columbia" .

Canada

Canada

Yorkstraße 5.

steigerung von Leder, Material und Löhnen, sowie der Lebenshaltung, sieht fich unterzeichnete Innung gezwungen, ihre Richtpreise um

Infolge der unhaltbaren Breis.

# 75% zu erhöhen.

Diese Breise sind den heutigen Lederpreisen entsprechend aufgebaut, eine Berichiebung derselben bedingt eine dementsprechende Aenderung der Preise, 1515 Telephon 1515 welche nur für bestes Material aufgestellt. Geringere Preise bedingen geringeres Material. Seute stellen sich:

Damenfohlen u. - Abfage Mt. 1225.- bis 1400. Herrensohlen u. -Abfage Mt. 1500.— bis 1800.

Biesbaden, ben 21. Oftober 1922.

Der Borftand der Schuhmacher-Zwangs-Innung.

# Martenfrei! X

Gierfohlen, Brauntohlen und Sola liefert jedes Quantum Rohlenhandlung Nagel, Inh.: M. Kanfmann. hanpigeichaft: Romerberg 12. Telepi Lager: Dotheimer Strage 27.



F385

lassen Sie s ch bei den heutigen enormen Lederpre sen nur noch mit

Gummi-Sohlen u. Gummi-Absätzen versehen. Halb so teuer wie Leder und

Ausführung sämtlicher Schuhreparaturen.

— In Kernleder blügst. —

Bedienung sofort. - Erstklass ge Ausführung. Verkauf v. Gummisohlen u. - Absätzen. Großes Lager! — Günstiger Einkauf!

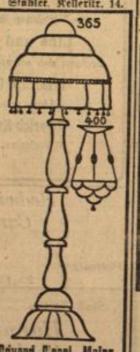
Gummisohlen- u. Abs.-Fabrikniederi. u. Lederhandig. Wilhelm Reinmann, 3 Neugasse 3 Telephon 3822.

commanditiert von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873

Fernsprechen: Für den Stadtverkehr Nr. 5600-5604.

**Drei Tresors Tag und Nacht bewacht.** 

Subren nach außerhalb. Kartoffel: und Achien-fahrten belorgt reell su annehmbaren Breifen Genbler Kelleritt. 14.



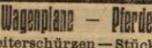
Eduard Biesel, Mainz, Heldelbergerfaßgasse 161/10

Telephon 1204 Fabr. f. Snid.-Lampenschirme Lade Montag

von morgens 8 Uhr ab am Weftbahnhof ein Baggon

Weißfraut

# 44



Arbeiterschürzen - Stückware liefert als Vertreter 1. Deckenfabriken

Reinhard Wennel Handelsabteilung Sonnenberger Straße 82. — Fernspr 4077.



Waldstr. 80 Tel. 2264

amen-Mäntel M. Armold, We fritzstr. 1, I.

The Royal Mail Steam Packet Company

Regelmäßiger beschleunigter Post-, Passagier- und Frachtdampferdienst

Postdampfer "Orbita" . . . S. Nov. | Postdampfer "Orbita" . . . 19. Dez. Postdampfer "Orduna" . . . 29. Nov. | Postdampfer "Orca" (Neubau) 5. Jan. Vorzügliche Einrichtungen für Passagiere 1., 2. und 3. Klasso.

# von Southampton

Postdampfer "Arlanza" . . . 3. Nov. Postdampfer "Araguaya" 6. Dez.

Regelmässiger Frachtdampier-Dienst von Hamburg nach Brasilien - Westindien - Westküste Amerikas Nahere Auskunft erteilen:

LINE MAIL Hamburg, Alsterdamm 39 Telephon: Nordsed 4030/31, Elbe 1365

sowie deren Agenten: wiesbaden: L. Rettenmayer, G. m. b. H., Nikolasstraße 5.

Mainfalkohle von Erube "Franz"

Anmachholz in Bündeln sowie Brennholz wieder eingetroffen. Lieferung waggon-, fuhren- und zentnerweise.

Man versäume nicht den Winterbedarf sofort einzudecken, da die Preise und Frachten demnächst enorm steigen.

A. Kuggenberger & s. m. b. H. Telephon 3232. Wiesbaden Gutenbergplatz 2.

Litte ouis planistur!



gelingen immer!

Man versuche:

Backin- oder Gesundheits-Kuchen.

Däckin- Oder Gesundneits Pauchen.

Zutaten: 100 g Buiter oder Margarine, 100 g Zucker, 2 Eler, 250 g Weizenmehl, i Pakchen von Dr. Oedser's Backpulvar "Backin", ½ Litrone.

Zubereitung: Butter, Zucker, Elgelb rührt man schaumig und fügt nach und nach das mit dem Backin gemischte und durchgesichte Mehl und die Milch hinzu. Zuletzi rührt man das zu Schnee geschlagene Eiweiß nind das abgeriebene Oelbe einer halben Zilrone unter die Manse, füllt diese in eine mit Butter ausgestrichene runde oder Kantenform und häckt den Kuchen rund "]. Stunde. Dieses Oeblick ist sehr leicht verdantlich für Kinder und Krashe. Alle für den Körper notwendigen Nährstoffe sind in ihm enthalten. Läßt man solch ein Sück Kuchen in warmer Milch zergeben, so ergibt dien eine vorzügliche Speize für kielen Kinder.

Dieser Kuchen kauss auch sotert, nachdem er ans dem Oten genommen ist, gestürzt und als "War mer Pud ding" mit einer Weinschaum-Sance aufgetragen werden.

Rezept Mr. 6.

Sa

J. [O Bepo Teinf tătia

Tud gejuch hote i Tagbl

nder 11. Si Borite Guite Eine 1

R

melde Frala Famil geindt Sprad balt 4 Kallen Statio Offeria mit a Svrach aleitur ii. Ii Sarber Beugn. an French

ennei ucht e Dam vas et u. jich Baide

is 50 dirger perfer 3. 978 Suche palteri

Gin panier. Reugai

M ner 15. Siebric Tilch Benfior

Ring 7 Selui Jul

su Biai Chil

am fiel gefucht Birtich

F47

# Stellen-Angebote

1:

6.

77.

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Berfonal

Tücht. Bertäuferin 3. fof. Eintritt gefucht. g. 10]. Cittilit gestigt.
Beporsust, welche ichon in Keinfoltaeich, o. Medgerei tätig war. Nur gutempt. auverlällige Berlonen w. fich voritellen entweder Gonntag awicken 10 u. 12 Uhr ober am Montag von 8—12 Uhr. B. Fridel. Grabenstraße 16.

Gewerbliches Berfonal Tüchtige Zuarbeiterin gejudt, Sellmundftt 80, 2. Tückt, Sausichneiberin gejucht. Gefällige Ange-bote unter E. 979 an den Tagbl. Berlag.

Heimarbeiterinnen Bugfrau eine

gefindt, Bund u. Co., Reugalle 15.

Sausperfonal

Rindergärtnerin ober Kinberfräul. 31 2i. u. 8i. Kinbern gefucht. Borftell. 10—11 ober 2—4 Siebel. Gustap-Frentag-Str. 19.

Eine unbedingt baus-

# Rinder= pflegerin

melde event. mit nach Enaland aeht. von engl. Familie für 21. Knaben aeiucht. Etwas engliche Sprackfenntnisse erw. Gebalt 4500 Wt. bei freien Kasen. Bervslegung und Station. Eintritt lofort. Offerien mit Referenzen u. H. 980 Tagbl-Berlag. Gebildetes Franzen mit g. engl. od. franz. Sprackfenntnissen z. Bezeitung iung. Maddens u. Instandbaltung der Harberobe fof. gel. Bild. Zeugn., Gebaltsansprücke an Franz Dr. Steinig, Kbendt, Ahld.

Alleinftebenber Frangole

# Dame o.ein Fraul.

das etwas Franz, plaud, u. iich um die Instand-baltung der Mohnung u. Mäiche fümmern kann. Off, u. U. 971 Taabl.-B. Sauskälterin. Frl. od. Wittee odne Anstand im Allter von 40

3tl. ao. Ustime onne andonae, im Alter von 40 bis 50 Jahren, für fl. bürgerl. Haush. (finderslofer selbständ. Bauhandwerfer) für sofort gesucht. Indire Deirat nicht ausgeschlossen. Offerten unter 20 gen den Taghl. M. 3. 978 an den Jagbl. Bl. Sube einf. geb. Saus-balterin aus nur befter kamilie. Gef. Schreiben u. B. 979 Jagbl. Berlag.

Einfache Stütze togsüber gelucht. Räberes Häuler: Friedrichtt. 10. Rädchen gelucht Reugelie 22 Schubgelic.

Reugalie 22. Schubgeich. Alleumübden, das gut tocht, zu älterem Sbepaar gegen hoben Lohn gesucht Goetbe-traße 12. 2.

Bei bobem Lobn in II. Daushalt auberl. erfahr Wädden
ver 15. Rovember gefucht Biehricher Strake 43. 1.
Tückt. Mileinmädmen für Heine vornehme

Tückt. Alleinmädchen für fleine vornehme Bension gesucht. Bersusiellen Kailer Friedrick-King 74, 1. Stod.

Cin Fräulein nei Alters in fl. Haush. neiuckt. Hilfe vorhanden.

Soldmann.

Rheinbahnitrake 4.

Geluckt lotert.

junges Mädchen

su Ziährigem Kind und etwas Sausarbeit. Aran Delfestamp. Rollelftraße 1. Ede Iblieiner Straße.

Gaub. ehrl. Mädchen gefucht. Metgerei Baum,

Gefnct F391 gum 1. Rovember ein Sausmadchen bas im Raben und Ger-bieren berfett. Lobn, ben Beitverhaltniffen entipr.

Chfermoun, Biesbaben,

Augustaftraße 21.

Buverl. Alleinmädchen bas nach Düllelborf mit-übersiedelt, für tl. Saus-halt gelucht. Zensfe, Kleiststraße 11. 2 links.

Uushilfe die tochen fann, gelucht

Jg. unabh. Frau oder Mädchen gesucht, w. su Sause ichlasen fann. Rorsustell, von 1—4 Uhr Dambacktal 15, 2. Welteres finderliebes

Fräulein

nachm 2—7 Uhr gelucht Albrechtstraße 22 1. Mädchen gesucht f. Haus oon 8-4 Uhr wochentage. Singer, Michelsberg 5. Beliere jaubere Frau sum Balden und Buben gesucht. Offerten unter E. 979 an ben Tagbl.-BL

Manntide Berionen

Erites Feintoit-Saus

am Blatte lucht flichtigen Berfäuler mit französischen Sprach-fenntnissen, Rab. durch Städt, Arbeitsamt, F290 Leistungsfählige Groß-bandelsfirma der Dels u. Vettbranche lucht aum Be-juche der Landtundschaft aum lofort. Eintr. tücht. redegewandte

herren.

Off. u. I. 973 Tagbi. B.

Gür tednisches Büro intelligenten Lehrling

gefucht. Borzustellen bei Dr. 20. Saeder, Emfer Giraße 51, 12-1 Hhr.

Gewerbliches Berfonal

Tüncher gef. Bens. Römerberg 32 Lehrling

für Feinmemanit, mit a. Schulbildung, jowie Lehrlinge

für ben Bertauf lucht Städtifdes Arbeitsamt Jung. fraft. hausburiche unter 17 Jahren gelucht. Carletti. Schotolaben-fabrit. Rbeinftrafte 52.

Gtellen-Gesuche

Fräulein

auf Anwaltsbüro tät. lucht fich ab 1. Kov. 22 verändern. Offert. u. 977 Taabl.:Berlag. Runges Plädchen, Los.-Reife, bob. Dandels-icule, iehr gute Sprach-tenntnille, sucht bei be-iceid. Anipr. Aniangs-itelle. Off. unter D. 979 an den Tagbi.-Berlag.

Gewerbildes Berional 3g. träftige Frau (eig. Rab) jucht Stelle in Betrieb ober Geschäft, en. ionstige Beschäftig. Gef. Offerten unter G. 372 an ben Tagbl. Berlag. A Mabchen I. Arbeit in Gelchäft od. Daus, Zeug-niffe porhanden. Off. u. D. 978 an den Taabl. Bl.

Sausperfonal

Granienpflegerin sucht Stell in a Sause in Solland od. Amerita. Off. u. A. 318 Taghl & Gebildete thraelit.

Dame

ucht lelbständ. Wirtungs-reis in Hausbalt: am liebsten ins Austand. iff. u. G. 968 Taghl. A. Suche als Stuke

Südd., mit moblerson. 7i.
Jung., bem. in Jühr. des
Saush., beste Zeusn., sucht
äbnl. Bertr. Stell. Bed.:
Kind beibeh. Jam.-Anschl.
Gebalt nach Hebereinst.
Off. u. C. 973 Tagbl.-Bl.

Beilere Stühe, 27 Jahre, batte ben Munich, ben hausbalt eines alleinfteb. berrn au führen bei be-icheibenen Anipruch. Dif. u. T. 988 Tagbl. Berlag.

in bell Sausbalt Stell.
2 aum 1. 11. Gute Bebandl.
2 erw. Juldriften unter
E. 988 Taabl. Berlag.
3 unges Mädchen
jucht Stellung in fleinen
Sausb., wo es im Stod
jchlafen fann. Offerien
ju. I. 978 Tagbl. Berlag.

Off. u. B. 981 Tagbl. Bl.

# Stenotypistin oder jüngerer Kaufmann

der im Maschinenschreiben und Stenographieren gewandt ist,

# zum sofortigen Eintritt gesucht.

Angebote unter A. 326 an den Tagblatt-Verlag erbeten. see

Jungere Dame aus besserer Familie, sprachen

Empfängerin

S. Guttmann.

# Tücht. jüng. taufm. Rraft mit allen Baroarbeiten vertraut, mit gut n tauf-

mannifchen MIgemeintenntniffen, Sprachienntniffen, besonders Englisch in Wort und Schrift beherrichend gut Unterftühung des Chefs gum baldigen Eintritt von kabeit in Mainz gesicht. Angebote unter Rr. 18603 an Ann.-Exped. D. Fr ng. C. m. b. d., Ma ng. F 38

# Junger Raufmann

mit guten Allgemeintenntn ffen und allen Buroarbeiten bertraut, slotter Rechner, zum talbigen Eintritt für das Lohnbürd einer Fabrit in Main; gesucht. Angebote unt. Nr. 18601 an D. Frenz. G. in. b. H. Ann. Exped., Mainz

# Möbelschreiner.

unlerer feitherigen Zampfichreinerei in eine Spegialfuchen wir für fofort mehrere nur durchaus tilcht.

# Möbelschreiner

Gebr. Neugebauer Schwalbacher Strage 36.

Rellecei - Hilfsarbeiter

bis 18 Jahre alt, für Litörfabrit iofort gefucht. Lifchu. 21.-6., Marttplat 7.

# bei hoher E Provision

sucht chem. Fabrik zum Verkauf ihrer leicht verkäuflichen Erzeugnisse bei Behörden, Anstalten usw. Offerten unter F. T. 5959 an Ala Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. Gegen hobe Riete. Off.

# Bermietungen

Möblierte Wohnungen.

neutrale Ausländer! In practivoller Billa, Abolfshöbe möbl. Soci-part. Spelies. 2 Schlaf-simmer mit 2—3 Bett. u. Kicke ept. mit Ber-pflegung, lofort zu perm. Ang. u. D. 976 Tabl. B. Amei ichön möbl. Zimmer mit Diele (Klavier), Küche allein, in Billa (Zentralheis.) in Nähe Wiesbadens, 8 Minuten mit der eleftr. Bahn (dir. Haltelielle) zu ver-mieten. Ahr, zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Zr

Dobl. Bimmer, Mani. 2c.

Radweis b. mobi. Bim. Manthe, Buifenftr. 16, Geb. Martiftrahe 6. 3 lints, am Martiplat, 1 möbl. Zimmer frei.

Schon mobl. 3im., evtl. Mittageffen, Ruchenben, Kleine Burgftr. 1, 2 rechts

behaglich eingerichtet, gegenüber Rurhaus, fofort vermieten.

Gonnenberg. Gtr. 24.

Einzelzimmer, Billenlage, gut möbliert, in feiner beutscher Fam, an Ausländer gegen gute Bezahlung abgu-geben. Offerten unter D. 974 an b. Tanbl.-Bl.

# God möbl. beh. 3immer

1 Bett, Nabe Babnbot, an aufitt, beil, Serrn a. Ausländer, fof, su verm. Besichtig, 11—1 Kaser-Kriedrich-Ring 88, 2 r.

Möbliertes Zimmer mit Roft zu vermieten, Rab. bei Schnierle, Westend-ftraße 5, Wirtschaft.

Möbl, Zimmer m. eleftr. Licht an Dauermieter lofort zu verm. Bier-stadter Sobe. Gefällige Offerten unter W. 977 an ben Tagbl.-Berlag. Schon, gr., gutmöbl. 3im. mit 1—2 Betten, mit u. obne Benfion au verm. Off. u. 3. 977 Tagbl.-Bl. Wohns u. Schlafzimmer, eleg. möbl., 1. St., nabe Babnb., an Derrn 3. vm. Adr. im Tagbl.-Vl. Zs Sch. jonn. möbl, 3im. per 1. Nov. an b. h. (Husl.) 3. pm. R. Tagbl-Bl. Zq

Romf. eleg. möbl. Wehn-u. Schlafzim., mit Bab. lofort zu vm. an Eber., Näbe Kurb. Unz. 11—4. Näb. Tagbl. Berl. Zp

# Mietgesuche

Frans. Beamter lucht leere Wohnung

von 3—4 Zimmeen, nebit Rüche, genen bobe Miete u. wurde die Miete auf mehrere Iahre im voraus zahlen. Bacaud, Mozart-itrake 2, 1.

Gelucht eine möblierte Etage

3 Bimmer und Kuche, für 3 Bersonen, nur mit bem Figentilmer au bewohnen. Gegen bobe Miete. Off.

# Erste Versicherungsgesellschaft

mit allen Zweigen fucht für ben Begirt Biesbaden arbeitsfreudige Perfoulichteit mit guten Beziehungen als

# Bezirksvertreter.

Christer Sirake.

Christer Sir

# Welcher Villenbesiger

wurde burch Abgabe von . 2-3 unmobl. Raumen (et. Küche) bürgerl. Brautpaar (Beamter) Heirat er-möglichen? Geboten wird: Angem. Mietpreis und et. Ubernahme der Hausverwaltung. Gef. Angebote u. I. 977 an ben Tagbi.-Berlag.

# Möbl. 3-4-3im. Wohnung

Rabe Kurhaus, ju mieten gefucht. Angebote unter I. 975 an ben Tagbi. Berlag.

# Gesucht für 2 Serren

guiammen ober getrennt, auf 1/2 Jahr. Angebote unt. M. 327 an ben Tagbi.-Berlag.

# Größere möbl. Wohnung

oder kleine möbl. Billa für längere Zeit von Schwedin zu mieten ge-lucht Off. mit Breisang. n. U. 977 Tasbl. Berlag.

3 bis 4 3immer eilweise möbliert, mit Küche, von Dauermieter ver lotort gesucht Off, u. 3, 973 Tanhl. Berton

Seli, deutiches Chepaar fucht per lof, oder ip, eine 4- his 6-

möal. Räbe Babnbof ob. wo leldiger mit Strahenbahn an erreichen üt. Bei Räumung ein. Bohnung werden Umaugsfosten verglitet. Eventuell werden vorhand. Röbel fäuslich übernommen. Weim W.Amt als dringend voraemerkt.) Offerten unter T. 979 Tagbl Berlag.

## Gut möblierte Wohnung

für 3 Bersonen, mit ober ohne Bension, gut geleg., 3—12 Monate gejucht.

u. C. 975 Tagbl-B Rinderloses

Chepaar fucht Anfang Rovember gegen gute Bezahlung

1:, 2: oder 3:3im.:2Bohn. mit Kuche ober Kuchen-benutung. Offerten unter U. 972 an ben Tagbl.-

Ausländer lucht
2—3 = 3im. = Bohn.
mit Küchenbenus. Offert.
unter A. 976 Tanbl.-B.

3wei holländ. Damen
luchen für 1. Nooder. ein **Echlofzimmet**1 Modunim. mit Lüche

Wohnzim, mit Ruche nd Reller, Offerien unt. 978 Tanbl-Berlag. Muslander

Musländer jucht gute jonnige möbl. Wohnung. Speilesimmer, Schlafsimmer, 2 Betten und Küche. dei Straßen-bahn. Linie 1 oder 2. Offerten unter M. 975 an den Taghl.-Kerlag.

Suce fofort möbilert Sunge loivet modifett 2-3 Schlafs. 1 Wohn- o. Sveilesimmer und Bad. Pedina. Zentralheis. und Televhon. Offerten unt. K. 977 Taabl.-Veriaa Suche lofdert zwei möbl. Zimmer (Wohn- und Echlafsim.) mit Küchen-benusung. Offerten unter T. 978 an den Tagbl.-Bl. Aunge Dame lucht ich in möhl Zimmer

idon möbl. 3immer. Off. mit Breisang, unter D. 973 Tagbl. Berlag. Junger Herr sucht meb. haun. Vorzug Stadttell zw. Oranien-, Schwallt.- u. Wilhelm-

Ebevaar sucht
1-2 Zimmer
leer oder möbliert, mit
Küchenbenubung. Off. m.
Breisangabe u. 5. 978
an ben Taabl Berlag.

Dauermieter lucht für o. 15. Ron. ichon möbl.

Bohn: und Schlafzimmer mit Rochgelegenh. Baide u. Bedienung nicht erf. Off. mit Breisangabe u. E. 978 Tagbi.Berlag.

Einfaches Zimmer mit gutem Beit auf einen Monat ober etwas länger gesucht für eine ichwedische Dausbälterin, welche nach dieser Zeit ihre Stellung antritt am liebsten wo sie auch Mittagesien kann, in der Rähe v. Kochdrunnen. Diserten mit Breis des Zimmers und Rablæiten separat, unter H. 1878 an den Tagbl.-Berlag.

Bräulein seit wie L. 1878 an den Tagbl.-Berlag.

Bräulein seit wie. Die mit Breis u. D. 1877 Tagbl.-Berlag.

Möbl. Zimmer mit Benfion von Dauer-mieter ver lotort gelucht, (Gudniertel bevorzugt.) Off. u. D. 980 Tagbl.-B.

Alleiniteh. Ausländer lucht im Bentrum elegant möbliertes

Wohn-u. Schlafzimmer event. mit Bad. Offerten u. U. 978 Tagbl.-Kerlag. Ebepaar obne Kinder jucht 1—2 möbl. Zimmer, möglichst mit Zentral-beizung und Kochgelegen-beit. Offerten u. O. 976 an ben Tagbl.-Kerlag.

2 mobl. 3immer mit je 1 Bett, von zwei Damen Mutter u. Tocht. Off. u. R. 978 Taabl. B.

Beffere Dame jucht möbl, ober leeres Zimmer mit Kochgelegen-heit. Off. u. B. 976 an den Tagbl.Berlag.

Graulein fucht elegant mobl. Zimmer

für dauernd. Zentralbeis, bevorzugt. Offerien unt. L. 986 Tanbl. Berlan. Beruist, i. Mann lucht möbl. Zimmer Näbe Albrechtitt, bevora Off, u. M. 976 Lanbl.-K

Leeres

# pher möbl. Zimmer

Bureau ober

# stralle. Angeben: Preis, Stock gefucht. Diferten unter etc. Olt. v. L 970 Tagbl.-V. D. 981 an Tagbl.-Berlag. Garage

Immobilier

OLF LÜER&Co.

Versicherungen

Frhr. v. Massenbadı u. Co.

Fernsprecher 882 - Adolfsallee 28.

**Immobilien** 

J. Chr. Glücklich

Für Käufer kostenlos.

Wilhelmstr. 56 Gegründet 1802. Fernruf 6655

Yillen und Etagen-Häuser

zu verkaufen.

Frhr. v. Massenbach & Co.

Holzmann & Co.

Coulinstr. 8 • Tel. 2827

Kauf und Verkauf

von Villen, Wohn-

und Geschäftshäusern,

Hotels, Pensionen, Geschäften

Mypotheken - Finanzierungen

Billa oder hertschaftl. Etagenhaus

ju taufen gefucht mit freiwerbenber 7-Bimmer-Bobn

6-gimmer-Bohnung in Billenviertel als Taufch.

Immobilienagentur Th. Mayer, Geisbergftraße 20, Sarterre. — Bon 3—5 zu iprechen

Ein- od. Zweifamilien-Billa

mit einer balb beziehb. Bohnung gegen Barauszahlung zu taufen gefucht. Ausführl. Angebote unter S. 975 an ben Zagbl.-Berlag.

Kapitalkräftige Käufer

sucien zu kaufen: Hotels, Weln-Restaurants, Cafés,

große Herrschaftsgüter u. kleine, Geschäftshäuser. Preis u. Anzahlung

sind zu richten:

Offo Baum, Immobilienburo,

Saarbrücken, Bahahofstraße 90.

Kapital-Anlagen

Hypotheken.

Fernsprecher 882.

Pinanzierungen

Kauf und Miete

von Geschäftshäusern

und Villen.

28 Adolfsallee 28.

Jüngeres Chepaar ohne Kinder sucht großes leeres Jimmer mit Ofen, auch möbl. Off. unter G. 967 an den Tagbl.Bl. od. 2 fl. 1. 3im.

evt. tl. Raum. m. Cleftr. u. Waffer, im Zentrum. als Arbeitsraum gesucht. Off. u. S. 981 Tagbl. S. 3wei leere 3immer im Bentr, gesucht. Räberes im Tagbl.-Berlag. Zt

Rleiner Laden in verkehrsreicher Lage gegen bobe Abstands-jumme gelucht. Difert. u. K. 981 Taabl. Berlag.

Rleiner Laden gefucht. Offert. u. R. 974 an ben Tagbl. Berlag.

gager
für ruh. Engros-Betrieb.
4—5 Räume beigbar, au micten geiucht. Westendvierfel bevorzugt, evt. t.
fleinere Lagerraume in Teinere Lagerraume Taufd gegeben werden. Dif u. I. 878 Taghl-R.

Auto: Garage eder vaff. Raum, mögl. im Gildviertel. gefucht. Ing. u. U. 973 Taabl.-B, Unto-Garage gejucht. 311 erfragen Blum u. Saas. Wiesbaben. Luifenftr. 6.

Wohnungen zu vertauschen

Tausche

meine in Gneilenaustraße gelegene 3.3im. Wohnung gegen 4.3im. Wohn, im Eudviertel. Off. u. G. 978 an den Tagbl. Berlog.

Wohnungstaujch. Schone 5.3im. Bohnung Gudfeite), binter ber

Ringtirche, gegen 4—5-3.-Wohn, im Jentrum su taulchen ges. Wohnungs-amt einverstanden. Off. u. W. 369 Tagbl. Verlag.

Große 2-Zimmer-Mobn., obere Dobbeimer Straße, Connenseite, gegen brei ober mehr Zimmer zu tauschen gesucht. Umzug wird vergütet. Off. unter B. 969 an den Tagbl.-Bl.

Tausch!

Suche einsache kleine 2 3im-Bohn. venen arolie 3-3. Wohn. mit Zentral-beig, event, Mittagstild, Mener, Leberberg 11a,

Wohnungstaufc! Sobningstania:
Suche 5-3im-Wodmung
(Bart. ober 1. Stod). im
Jentrum. gegen 3-3im-Bohn. Bart. in auter Geichätislage. wo Laben-ban gut fröglich. Offert. u. 3. 976 Tagbl. Berlag.

Suche meine berrichaftl. 7-3im.-Bohnung

Schöne 2-3im.-Wohn, mit Zubehör zu tauschen gegen 3- ob. 2-3immer Wohnung. Offerten unter Wohnung. Offerten unter M. 977 an den Tagbl.-Bl. an den Tagbl.-Berlag. in ber Rabe ber Saupt-

Webe 3-Zimmer-B., Bart., gegen 4-Zimmer-B. in guter Lage. Diff. u. L. 979 an Tagbl.-Berlag.

Geldverlehr

Rapitallen-Angebote

-500 000 auf 1. Sup. auch geteilt, auszuleiben. Ang. u. B. 981 Tagbl.-B

Rapitalten-Gefuche

1. Supothet auf Serrichafteb. Mill-Obiett. v. Gelbstintereil. gefucht. Off. u. G. 977 an den Taabl.-Berlag.

50000 Mart

aegen sehr hobe Zinsen auf einige Monate zu leiben gesucht. Gef. Off. u. W. 978 Tanbl.-Verlag.

Immobilien

An- u. Verkauf von Immobilien vermittelt Haussmann & Co. 3 Luisenstr. 3. Ecke Withelmstr.

Immobilien-Berfaufe

brundstücks-Markt 6. m.

Bieten an: Zins- und Geschüftshäuser sowie Villen in reichl. Auswahl und jeder Preislage.

Får Käufer kostenlos.

verläuft. Objetten

Wohns u. Geldäftshäuler. Villen und Landhäuler. Landwirtichaften. Güter. Galtpirtichaften. Gotels. Kabrilen Kinos, Terrains uiw. Samtliche Beichreibungen find a. Einf. v. 30 Mf. du erhalten v. Deutich. Grundlichsmarft Bielefeld
Telephon 707 F200n Kottichecktonto 65246.

Candhalls Foren. hintergarien, Garage, Branda,

garien, Sarage, Branba, Mobel, 5 3im. fofort frei, 4 Millionen, bert. Mauthe, Luffenftraße 16.

autmann dufunt. Runin

fucht tätige Beteiligung mit 1 Million an nachweislich rentablem bestehenbem Unternehmen. Gudenber fpricht und ichreibt Fransoffich wie Deutsch, beherricht Englisch, ift aladentifch gebilbet und befigt große Gewandtbeit im Berfehr mit Auslandern. Uebernahme eines Auslands-Reifenden- ober Bertreterpostens nicht ausgeschloffen. Angebote unter 6. 979 an ben Tagbi Berlag.

Glänzende Kapitalanlage für In- und Ansländer!

Sweds Ablofung ber megen Alters gurudtreienben Teilhaber jucht eine seit 15 Jahren bestehende flott rentierende Fabrif in der Rabe Wiesbadens tätigen oder feillen Tellhaber mit ca. 4 Millionen Mark. Offerten unter 0. 980 an den Tagbl.-Berlag.

Schwalbacher Str. 4

gegen Bartablung in taufen gejucht. Off. u. M. 975 Taabl. N. Oandhaus, Billa jucht Manthe, Luisenftr. 16.

Fransöllicher Beamter nicht gutgelegene Billa oder Haus

zu taufen gefucht. Jojef Stern u. Cohn. Taunusftr. 59. Tel. 6111

Ctagenhaus

als Kapitalanlage

Garten ob. Garten. land, mögl. mit Dbft-bestand, von Wiesbad. Geibftrefieft. ju faufen gesucht; event. Bachtung. Off. m. Grogenangabe

Baumftud oder Garten

Möchte mich mit mehreren

Millionen Mark

an gut rentablem Unternehmen betelligen, evil. käme Kauf in Befracht. - Offerten erbitte mit näheren Defails unfer F. 978 an den Tagbi.-Verlag.

Bobn.-Ramm.Bite Lion & Eig. Babnhofite. 8. I. 788. Gröbte Auswahl von Miet- u. Kaufsbielten ieder Art.

Daus

mit Laden und großen Räumlichkeiten, in bester Lage, au verk. Off. unt. G. 959 Taabl. Berlag. Riodernes dreistödiges

Saus in Biebrich loi, zu vert. Off. u. B. 989 Tanbl.-B

Für Ausländer! Viermal 4-3immer= Wohnhaus

in rubiger Lage. Frant-furt a. M., eritflaffige Bauart, lofort gunftig zu verkaufen.

Offerten unter A. 325 an den Taabl. Berlag. 978

Geldäftshaus in erfter Lage au pert. Laden tann lofort übernommen werden.
Event u. Co.,
Langgasse 9. Tel. 1880.

Immobilien-Raufgefuce

Villa

od. ich. Etagenbaus für Ausländer zu k. gefucht.
Oil. u. I 974 Taghl-A.
Kleine Billa.
in nächter Rähe Wiesbadens, mit freiwerdend.
4-Jimmer-Rodnung, evil.
möbliert, zu kaufen geslucht. Vermittl, verbeien,
Offerten von ichnell entsichloff. Verk. u. D. 971 an
den Taghl-Berl, erbeten.

gu faufen gesucht. Befiber faun mobnen bleiben. Auf Bunsch wird eine Simmer - Wohnung in Taulch gegeben. Offerten unter 2. 981 an ben Tagbl.-Berlag.

Ausländer sucht Villa

oder Etagenhaus
in guter Lage gegen bar
zu kaufen.
Preis bis 10 Mill. Mark.
Bevorzugt ein Haus, das
den Ausbau einer Wohn. ermöglicht. Offerten u. L. 977 an Tagbl.-Verlag.

Villa

su faufen. Bevorzugt mit leerer Mohnung ober mit der Auslicht einer leeren Robnung. Angeb. unter E. 874 Zaabl. Berlag.

Rallfe Sons, Geichaft etc.

Etagenhaus

Off. u. U. 975 Tagbl.B

mein Besintum in Dok-heim, 2dh., 3×4 3im. u. K., Sth. 3×3 3im. u. K. aros. Hof mit Scheune. u. ca. 600 Amir. Obst-garten. alles in denkbar bestem Zustande. geg. ein Hous in der Stadt. Huiar. Dokheim. u. Breis u. G. 981 en ben Tagbi.-Berlag erb.

ca. 30—40 Rufen, gegen gute Besahlung in lauf geluckt Dil. u. G. 977 an den Tagbl.-Berlag.

Pertäufe Brivat-Berfaufe

Immobilien

gu vertaufchen

Vertausche

Lebens mittelgeschäft prima Lage, gegen Wohnungstausch 300 000 Mt. vert. Dif. unt. E. 976 an Lagbl.-Berl. Celiens mittelgeschäft gegen Wohnungstausch 300000 M. vert. Off. unt. E. 276 an Tagbl.-Bert. 3 fl. Läuferschweine u. 1 Muttertalb zu vert. Näh. Ballemann, Eigen-heim. Brins-Nitolassit. 4.

Deutscher Schäferbund, r. Kafte, i 3. alt, bu verf. Cray, Jechenbeim a. Bi., Pielenweg 7. Doberm Sündin, raffent, 3 M. alt, in g. S. bill, abung, Grillvargerftrage 7.

Preis u. Anzahlung

Ebler roter Dadel-Rube, 15 Mongte, billig zu vert. Blumenitraße 5. 6 Mon. alter Spis, iebr wachjam, zu vert. Mebergaffe 34. 3 r. Rt. Rebpinicher,

hellbraun, au verfaufen bei Igelsbach, Michelsberg 28, 3. Junge

Leghühner

Gold. Damenuhr mit Brill. u. Rub. lange gold. Rette, swei ichone Brillantringe aus Brivat an verk. Händler verbet. Lexche, Friedrichstraße 7. Gartenbaus 2 links.

Gelegenheitstauf!

2 golb, Damen - Uhren, eine 14 Kar., m. Brillant-bejak, u. eine 8 Karat. Räberes bei **U.** Flament, helenenstraße 18, Bart.

Bur Kunftliebhaber Statue Iniende Benus

Lebensgröße, farrarijd, Immobilien — Hypotheken Blarmor, auf Marmor-iodel, mit Delpbinichmud nus Brivatbelit zu vert. Rab. bei Eich. Schützen-

belegenheit: Clegante Strauß. boa, ichw., billig abjugeben Silsberg, Rapellenftr. 8.

3n pertaufen:
3n pertaufen:
1 gebr. Kotfuchs - Muss,
1 grauer Besourbut, sweit
Gasbügeseisen mit Erhiser. Besichtigung nur
Sonntag, pormitsags ab
10 Uhr. Gerber, Rauenibaler Straße 21. 1 links.
Tuckenals, sharnitur Zudspelz-Garnitur

ichwars, mod, grau gestr. Koltum m. Gelsbesas, to-wie verich, best. Damen-lieider uiw, zu versaufen. Sandt, verb. Fellenbacher,

Abilingsberaftr. 38. 1 r. Alasfa-Guchs, eleg. Garnitur, 31 perf. 91ab. bei Thum, Röber-itraße 11. 2, Pels

Tierform, neu, Ctunts-Opoffum, umftanbeb, su nt. 3auce, Bortftr. 23, 1 Ovossum, umftandeb, au pf. Zauche, Borfftr. 23, 1. Weißer Bels bill, au verf. Seupel, Röderftr. 12, 3 r.

Moderner echter Geal-Damen- Pelzmantel 3mal getragen, billig 3u vert, Madame Saas, Mainz, Schilleritraße 23. Eleganter

Opossum - Aragen

18 000 Mt., eleg. Muffe n. Kragen von 2000 Mt., an. billigt. Gelegenheit für Weihnachisaelchenfe. M. Seinemann.
Sedanplak 9. 2. Stock.
Rene Damen-Räntel.
Effers. Hellmunditt. 45. 2.
Echw. Dam. Tuchmantel mit 160 Fellen, Feh, gefüttert zu verlaufen bei Toleph Bed. Fanlbrunnenitraße 5. Hintelh. 1.
M. Mantel.
Anzug. mittlere Größe,

M. Mantel,
Ansua, mittlere Größe,
zu vert. Beder, An der Kingfirche 10, 1.
Guterd. Tuchmantel
für 13—17jähr. Mädchen
au vert. Aah. dei Vieste,
Schwalbacher Str. 47, 2.
Mantel
für 12—13jähr. Mädchen
zu vert. Sald, Scheffelitraße 6. Sith 3 St.

Rostum

bellaran gans neu an vert. Simon, Luisenstraße 17. Stb. 3 St.
Rostim
sür iunge Dame au verstaufen. Beder, Gustav.
Abolf-Straße 14.
Eleg. Bluien, Süte,
D.M.-Mantel, Brautickl.
u. Kr., Jüngl.-Uebersieb.,
Betistelle mit Rahmen
zu verf. Roth, Abeinstraße 91. 3.

Dil. Anzugstoff 3.25. Umit. halber billig. Deutich, Kleiftifft, 13. Gb. 1 Rener Gejelij maftsanzug noch nicht getragen, und Gebrodanaug, ein paarm, getrag, au vert. Straub, Goetheitraße 18, 3. Smoting

auf Seide (Gr. 50), febr preisw. zu vt. Darmftadt, Nitolasitraße 41. Smoftna u. Weste zu vt. Pflüger, Gneisenaustr. 23. Herren-Liebergieher

yetten Arbeiziehet Vinzug und swei blane Int. Uniformröde, aut-erbalten zu verf. Handl verbalten zu verf. Handl verbeten. Oranienitr. 20, Karietre, Herrmaniel, Dist. Haeipe, Kleine Schwalbacher Gir. 8, 1. Winteruleberzieher, Mil.-Anzug, Köde, volen u. Schube (42) vf. Alzig, Kanenthaler Str. 5, H.

Getr. Ueberzieher
311 verfaufen, Sennemann, Hallgarier Str. 5, S. 1 L.
183.-Mantel f. werft., f.
Tr., 5 Steh-Umlegtragen
(Nr. 41) au verf. Becht,
Mellristitraße 17, Hth.
Grifflasser, neuer, nach
Mak gearbeit, Schlüpfer
(Raglan) für 15 500 Mt.
311 verfaufen.
Eaermann.

Schneider. Doht, Str. 63.
Für 11—12iahr. Jungen ein Kieler Ansug mit Mülise und Mantel und ein Paar feste Schube zu vers. Sänjer, Bertramstraße 16, 1.

1 Paar Spangenichuhe (Gt. 37), wenig getr., Wossenstonder verschied Egermann,

itraße 16, 1.

1 Baar Spangenichuhe
(Gr. 37), wenig getr.,
1 Kotenstander, verschied.
2—3mal geip. Grammophonolatien zu verlausen
oder zu vertauschen.

Reue Salbichuhe
(Gr. 42) zu vert. Hager,
Weitenditraße 20, Bart.

2 Baar D. Schuhe
(Gr. 37—38), 2 gehätelte,
w. große Tücher zu verstausen, Köh. Möltgen,
Seerobensitaße 5, 4.

5. Stiefel (46), neu,
Tennissch (40), Laschenl,
of. Korn. Eltviller Str. 6.

Serren-Schuhe,
geitagen (43), Arbeiterschuhe (Gr. 41) zu verstausen, Käh. bei Weiser,
Eleonorenitraße 2, Bart.

1 Baar Serrenschube
zu verf. Lörich, Kelleritraße 6, 1.

1 Baar Schaftstiefel
(Gr. 43) verf. Dormann,
Sedanstraße 1, 3 L.

Altes holl.

Delgemälde

Delgemälde Ner3=Wuff reiswert zu verfaufen. Reinfolthaus Subers. 50

Q

Gai

Dru bau

fauf fauf berg Stre Sau Sau

Con bis Ries

mitt vert iade guch Betr Biss

maid neu, aufel 9 bi

11. 6

Off.

ienft ienft

nult Rege laule Schr itraß (4 9 Bier

meg

Briefmarten-Sammlung preiswerf zu verfaufen. Rüberes Kriffel, Roon-ftraße 10. 2.

Telephon

Tilmanparat neu, au pt. Rauenthaler Strake 6. wie neu, billia zu vert. Anguleb. 10—1 Gonntag Scharnhordfitr. 26, Bart., bei Leana.

Meister : Geige ca. 1820 geb., billig in perfaufen. Aurt Sanfel. Biebrich Gartenftrage 9.

Brima Laufe

ipottbillin att verfaufen. Mandolon-Cello billig su verlaufen. Brill.

Wegzugshalber gu vertaufen

gu verfausen
1 elea. Mahaganischlafsimmer. 1 Eichen-Speisesimmer. 1 Kiiche. alles
eans neu n. ungebraucht.
Dieper. Aahnitz. 30. 2 z.
Sehr guterb. Bettiften.
pol., m. Spr.-Matr. bill.
Kohl, Dokh. Str. 109. 2.
Cilettes Bett

noch nicht gebraucht, vert Seerlein, Golbagffe 16, 1 Ladierter Rleiberidrant. Gofa, Küchenbretter. Gasherd, Tafeltücher und 1 Herren Mantel zu ver-taufen. Heuh, Westend-itrake 1, 2

ftraße 1, 2. Chalfelongue, neu, verstellbar, wegen Blabmangel preism. zu vert. Klum, Raventhaler Straße 21a. 4.

Raffenschrant mittl. Größe au perfauf. Golonofn, Dokh, Str. 28. Ein polierter Tijd und ein sait neuer Brennabor-Rinbermagen ju perf läherwagen ju verf.

Großer opaler Nugbaum-Tisch Baichfommobe m. Marm.
Bett mit Sprungrabmen
n. Iteil. Matrate, echter
Silam eletir. GoldbronzeLuiter (Brachtliid) bill.
zu verfaufen bei Reichert,
Kellerfirake 10. 2.
Rush.-pol. Tich.
rote Bilichbede zu vert.
Schaller, Jägerftraße 3
(Walditraße).

Pianos bis 130 000 Mk.

Flügel bis 250 000 Mk

für Harmoniums, eingebaute Pianolas u. Phonolas zahle die höchsten Preise.

3mei Roffer, ein großer Küchentisch, ein Bogeständer au ver-faufen. Greiling, Klaren-ibaler Straße 8, Sib. B. Eine 5-Kg.-Tafelwage, neu, au verf. Gehlert, Westendstraße 15, 4.

Rinderwagen mit Berded, f. neu, au of. Jug, Felditr. 13, Woh. 1. Guterhaltener

Rinderwagen meiß. 8000 Mt., au vert Rau. Riehlftraße 8, 4 r.

m-

5.

ŧt,

le,

n,

II.

12/35, neue Bereifung, MIL 600 000.—

gu verlaufen. Brand b. Rom,

Grantfurt a. M., Kronpringenftr. 28, 3,

# Adler"- Aleinauto Rarofferie

Siber, neu au vert. Orien. Moribitrabe 16. Telephon 6374.

Wanderer"- Motocrad 4 PS., 2 3nl., zu vert. Balbur-Bert Schieritein.

Herren- u. Damenrad

im Auftrag billig absus.
Brabm.
Lofbringer Str. 25. 1.
Serren-Rad
au verfaufen. Schüttler,
Seerobenstraße 9, 5. 1 r. Fait neues herrn-Rad au verfaufen bei Beble, Klarenthaler Sir. 6. Sutes herrn - Fahrrad

gu verlaufen. Gauer, Dogheimer Gtr. 87 Brima Fahrrad zu verfaufen bei Barth, Drudenitraße 9, Borber-baus letter Stod.

## Reuer weißer Rüchenherd

mit Nidelichiff. Größe 65 mal 95. aum bistig. Breis von 40 000 Mt. zu vert. Feinfolikaus Sübers. Bismardring 4.

Rüchenberb, weiß emailliert, mit Gas-tocher, fast neu, au ver-faufen. Foerster, Connenfaufen. Foerfter, Sonnen-berg, Kailer Friedrich-Straße 7. a. Tennelbach. Jimmer-Ofen zu verf. Saubrich. Martifit. 20. 3. Grün. Kachelofen u. ein Covercoat Mantel für 12-bis 14iähr. Jung. au verf. Riegler. Blücherftr. 20. 2. 2. Gasherde zu verf.

2 Gasberde zu verf.
2 Gasberde zu verf.
Leber. Arndistraße 2. E.
Guterb. w. em. R.-Serd,
mittl. Gr., preiswert zu
verf., desgl. div. Kinderlachen für 1—2iäbr. Is.,
auch Spiritustocher und
Betrol. - Lamve. Schrodt,
Bismardring 29, 3 r.

1 gr. Zink-Vadewanne,
1 Luftgewehr, 1 Grasmähmaschine, 1 Maschtessel, Eisen, eine Zinkwaschmaschine, alles sait
nen, su vertausen. Anauseben wochentags vorm.
9 bis 12 Uhr.
Biro Foerster,
Abelbeibitraße 95.

Schlosserei:

u. Goneidereieinrichtung preismert au perfaufen. Off. u. E. 978 Togbl.-B.

3wei sast neue verslaste Borsenster (110×215), ein aweislügl, denster (75×85), Keller-ienster (75×85), Schreib-voll und Stubl, große Regale billig au verstausen. 3. Sanerborn, Schreineret, Hellmunditraße 37.

itrage 37. Gugeil, Wendeltreppe (4 Meter Dobe) gu vert. Bierbrauer, Banorama-

men 11. Weinfah (638 Liter) ju verfaufen.

Sandler-Berfaufe

Große Auswahl

von neuen u. getr. Frads. Emofings. Gehröden u. Eaffoanslia. Jow. Ragl., Uebersieh. noch iehr vrw. Eteimann. Rauenthaler Straße 7. binter das Rinafirche.

Warten Sie nicht mit d. Eintauf Ihrer Garderobe.

Seute noch

finden Sie bei mir ele-aante Saffo Mazise von 8850 Mart an. sowie Smotings, Frade, Geh-röde, Schlupter, Gummi-mäntel, sowie Manchester-Hojen 2480 Mt., gestreifte und Arbeiter - Hosen be-sonders preiswert.

A. Rohr 14 Römerberg 14 Laben.

Einige guterhaltene Unzüge

Größe 50, Ichw. Gehrod-Anzug Gr. 48. Cutawau, Gr. 50 u. 52. wie auch einige Valetots iofort zu verfaufen. B. Schlivfa, Kellelbachtr. 4. an der Ralfmühlftraße. Eijenbahner-Mantel

fast wie neu, gesüttert, preisw. au vt. Gindlich, Michelsberg 7, 1 St.

Schönes Grammonden mit 10 auten Blatten u.

3 Baar starte Arbeitsschube zu verf. L. Kranz, Rauenthaler Str. 9, M. 3.

Boet erstlassige

Sonzetslügel

darunter ein berühmter Bechsein, sieben a. Bert.

E. Kannenberg.

Oranienstraße 12.

im 3 Abler-Auftionshaus.

Mondalingn Gitarron

Mandolinen, Gitarren Lauten, Biolinen, Banjo, lowie alle Mulitinstrum. habe noch billig zu verk.
Seibel, Jahnstrake 34.
Satten und Jubehörteile.
Reparaturen billigst.
Iwei berrichastlice
Schlafzimmer

Eichen, 3teil., 2 Mtr. br. Kommobenichrant, bervorragend ichones Mobell, Speifesimmer aus. bill. Saas, Dohh, Str. 25.

Schlafzimmer (einz. Betten), prima Bolitergarnituren, Trum.-Sviegel, Bertifos, Rom., Soliegel, Bertifos, Kom., polierier Kleiberichrank, Küchen-Einricht., Walch-fonjolchen u. Silver verk. preism. Grobaticked, Dell-mundstraße 58.

Schlafzimmer Rüchen - Einricht... 2tür. Kleibericht... 2 noch neue Wollmatr.. Chaijelongue, verstellbar, hochb. Bett bill. su verk. Schornborf, Helenenstraße 29. Bart.

Adytung, billig!

Schlafsimmer, tomplett, mit 1 Bett. fpl. Küchen-einrichtungen. Bertifos, Sofas, Tilche. Stible 10 tomplette Rederbetten Kommoden, Wälchemang-jaft alles wie neu, wegen Blatmangel spottbillig.

Gebr. Engelhardt, Portbitraße 3. belegenheitstauf!

Mod. Schlafsim., eichen lad., neu, eine weiße und eine natur laf. Küchen. Einrichtung, rund gebaut, mit Linoleum, sowie eine Chaffelongue billig verf. Ailder. Aboliftraße 1. 1.

Speifezimmet cid. taktonienbraun aeb. Krachtlt. jowie 2 Serren-simmer, hochaparte Mo-delle, billia au vertaufen, Rofentranz Kliicherpl. 3.

Golafzimmer (Eiche) lad., Steil. Spiegelichrant, 95 Mille.

speisezimmer mit sechs Leberstühlen 70 Mille, große Küche, natur lat. Chailelongue, Labenschrant für Drogen. Hage, Doth. Strage 25.

Anden-Cincinfung matur poliert, bfl. Gich. Flurtoil. bill. Rojenfrang Blijderolat 3.

Gute gebr. Rähmaschine preism. su vert. Maner, Bellrinftrafie 27, Sof. Silfsmotorrad, fait neu, preism. zu verf. Maner, Bellrigftraße 27, Sof.

Größe 42-44, fleine Figur, ju verlaufen. Anguseben unr Countag von 12-3 Uhr

Emfer Strafe 75, 2, Gullich. Salteftelle ber Stragenbahn.

3 Anzüge für mittlere Figur, fowie Uebergieber und herren-fchube zu verlaufen. Cowarz, Bleichstraße 34, 2 r.

Aranken=Fahrstuhl

mit Gummibereifung, sehr gut erhalten, zu ber-fausen. Zu besichtigen Montag, ben 23. d. M., vorm. ab 10 Uhr, Abolfsallee 47, Bart.

2 starte hölzerne Schiebetore mit Glasfüllungen, guterhalten, 3,12 × 4,10 Meter, au perfaufen.

Rieine Wilbelmftrage 1/3, 3immer 38.

Raufgejuche

Mintauf pon Platin me Bend, Golde n. Gilber-Baren, Dublee, Biand-icheinen, Britanten, B. Mattill JL., Mainz, Riaraftr. 23.

Berfilberte Bestede von Privat su faufen ge-jucht. Off. u. 5, 975 an den Tanbl-Berlag.

Quedjilber tauft jedes Quantum per Termaflindos, Rauenthaler Strabe 6.

guterbalten, au f. gesucht. Supe. Moelbeibstr. 37 B. Ein weißer

chèvre de Mongolie oder Weißfuchs gut erhalten, zu kaufen esucht, ebenso eine

Wäschemangel. Gef. Zuschriften: Schreier, Bahnhofstr. 6.

Aleider elet

Baide, Möbel Dedbetten, Kiffen, Gard., Deden, Golden, Gilber-jachen, Jahngebiffe, Aufeitelliachen, Bestede, Leucht, niw, fault zu ben höcht. Tanespreisen. D. Sipper, Riehlstraße 11

Rleider Wälche, Detbett., Belie ic. Brillanten

Golde n. Gilbernenenkt, 2c. fauft an höchiten Breifen Frau Stummer

Rengajie 19. 2. Stod. Telephon 3331. Guterhalt, Winter. S. Baletot für 17iähr., lo-wie S. Stiefel (Gr. 41) zu laufen gefucht. Off. u. K. 975 an den Tagdl. Bl. Televben 3331.

Suterhalt. Winter-9.
Baletot für 17iähr. 10wie H. Scitiefel (Gr. 41)
311 laufen gelucht. Off. 11.
312 laufen gelucht. Off. 11.
313 laufen gelucht. Off. 11.
314 laufen gelucht. Off. 11.
315 an den Tagbl.-Bl.

Ent. Francenium
gesticht, weis der ledwarz.
aus Brivat zu L. gelucht.
Off. 11 O. 978 Tagbl.-Bl.

Teppico
gut erhalt., aus Brivatband zu famfen gelucht.
band zu famfen gelücht.
Bellere Geige
zu faufen gelücht. Angebote mit Breis u. O. 987
an den Tagbl.-Berlag.
Beuers Konverj.-Lexifon
(1914). Feder: Kopftisen
zu faufen gelücht. Preisau faufen gelücht. Preisau faufen gelücht. Angebote mit Breis u. O. 987
an den Tagbl.-Berlag.
Beinere Geige
zu faufen gelücht. Angebote mit Breis u. O. 987
an den Tagbl.-Berlag.
Beinere Geige
zu faufen gelücht. Angebote mit Breis u. O. 987
an den Tagbl.-Berlag.
Beinere Geige
zu faufen gelücht. Angebote mit Breis u. O. 987
au faufen gelücht. Angebote mit faufen gelücht. Angebote mit Breis u. O. 987
au ben Tagbl.-Berlag.
Beinere Geige
zu faufen den den den den den den Tagbl.-Berlag.
Beinere Geige
zu faufen und bisorte zu der den den den Tagbl.-Berlag.
Beinere Geige
zu faufen und bisorte zu der den den den Tagbl.-Berlag.
Beinere Geige
zu faufen auch den den den Tagbl.-Berlag.
Beinere Geige
zu faufen gelücht.

fleiner. Cand, Rauen-thaler Strafe 19, 3.

Photo-Upparate

mit guter Optil fauft "Photo-Union" Taunusftrage 2. Reigbrett chiene

Schreibmaschine au taufen gesucht. Rab. bei Sulaberger, Abelbeib-ftrake 75. Telephon 772.

Guterhaltenes Biano im Preie bis Mt. 100000 für Privat ge-jucht. Käh. Angaben u. Preis erb. u. R. 7958 an Ann.-Erp. D. Frenz, Bakubafür 2.

Guche einen Zlügel nicht su groß) ober Piano

Bahnhofftr. 3.

pon Brivat bei auter Be-sablung su laufen. Off. u. U. 958 Tagbl.-Berlag.

Pianino

Bediftein, Bluthner ob. Feurich) gu f. gej. Für gutes Inftrument gable beften Breis u. Steuer. Angeb. erb. u. D. 5551 an Ann. Exp. D. Frenz, Babnhofftr. 3.

Durch Gelegenheit faufen neindi gutes Klavier

Flügel ober Stupflügel fommen nicht in Grage). Gute Bezahlung. Bacand. Mozartüraße 2. 1 St.

Beff. Klavier ob. Flügel su fauf, gefucht Dif. u. R. 967 Tanbl-Bl. Bur einen Schuler ein gebrauchtes Alavier su faufen gesucht. Off. unter O. 972 an ben Tagbl.-Berlag.

Rinoflügel oder Piano

Schlafzimmer Guterbalt. Einrichtung aus Brivathand au tauf, gefucht Offerten unter 5, 977 an den Tagel.-B.

Suche Pensionsmöbel

fi. Schock, Jahnstraße 34. Mod. Bettit, m. zu faufen gesucht. Arndtitraße 8, 1 I.

Ladellos exhaltener

zu laufen gesucht. Gef. Offerten unter 3, 16 an ben Tagbl. Berlag. Aleiderschrant,

2türia. möglichlt voliert.
2türia. möglichlt voliert.
2türia. möglichlt voliert.
2türia. vier B. 977
an den Tgabl. Berlag.
Flurgarderobe
und Aussiehtlich zu fauf.
gelücht. Dändler verbeten.
Differten unter K. 980 an
den Tgabl. Berlag.
Tson Ebevaar zu faufen
aefucht:

1 Waintommode Nachttijd. Spica. Stühle.

Raffenschrant mittelgroß, lude zu tauf. Off. u. 3 962 Lagbt.B. Gebrauchter mittelgroßer Kaffenfarant

wird ju taufen gelucht. Gef. Offerten u. S. 981 an ben Tagbl.-Berlag.

Stehpulte 2- und 4-fixig, tauft Bolf, Koltheim, Sauptstrafe 111, Wed-Apparat

faufen gefucht. Mexi-ichelsberg 9. 1 rechts. Nähmaschine guterhalt. su faufen gei. Ruab. Rheinitrage 67

Gebrauchtes guterhalt. Motorrad

möglichst aus Brivathand zu taufen gesucht. E. Manersberger Emier Straße 58. Guterhaltener gebr.
Solländer zu kauf. gel. Off. m. Breis an Todt, Biebrich a. Ih., Cherusferweg 9.

Aleinerer Ofen

zu taufen gefucht. Off. u. O. 975 Tanbl.Berlag. Rleiner

3immer-Gasofen su faufen gefucht. Offert. u. A. 976 Taabi. Berleg, Guterb. Emaille Babe-wanne zu lauf, gef, Breis-angeb, u. U. 976 I.-Berl. Blace große Bajdbutte u lauf. gejucht. Geppert, Reb., Salen Felle

L. Mitter, Mauerg. 19, Sth. 1. Bebes Quantum brauchbare

fauft stets au böchstem Tagespreise

Alafdenbandlung Eugen Alein

Roonfte, 4. Telephon 5173. Lager: Vorfftrage 7. ftellungen w. abgebolt. Weißweinflaschen fauber gespielt, tauft sum höchsten Lagespreis

Reißbrett Schiene nim.

3u tauf. gel. Off. u. 5863
Giek. A.E. Keinfitt. 27.

Guche sofort
Briefmarsen amminung
3u taufen. Offerten bis Mittwoch unter S. 979
an den Tagbi.-Verlaa.

Sangel u. Beder.

Komerberg 12. Tel. 5342.

Kamfe gebranchte. guterhaltene

Heibert. Blückefitrake Si.

Kanfe gebranchte. guterhaltene

Heibert. Blückefitrake Si.

Guterbandinnen.

Off. mit Breisangabe an T. Ludwig.

Dotheimer Straße 26.

Lassen Siesichnicht | Gäde und Padtuch irreführen

dure ichreiende Annoucen. Ich sable immer böbere Lireise wie veröffentlicht für samtl. brauchbaren

Settforle, Weinfilten, Mefiling-Lifter, Aintbabe-wannen. Defen. Kapier, Metalle. Gifen. Lumven uiw. bei größt. Quantum Extrapreile.

Feigenbaum

Elipiller Strafte 18. Telephon 4638 Beftellungen m. abgehoft

Starte Kiften mittl. Größe gu taufen gesucht. Rero-Werfe. Telephon 6146.

Riften

aller Art. aus Jute ober Lapiernewebe. Laufen w. au febr hohen Breifen. Sachabrit Riefel n. Sperber. Dokh. Str. 13. Tel. 6129.

Adhung!

Seitungspap. Ko. 20 Mt., alte Hefte u. Bücher Kilo 16 Mt., a. Bapier 8 Mt., a. Lumpen 10, I. Weinflaichen 36 Mt., altes Wetall Höhltpr. Bostf. a. Michel, Schiersteiner Str. 2, Fip. Achtung beim Umzug!

Raufe alles. Miffet, Manergaffe 19, Bimsties

gu taufen gejucht. Offerten mit Breis unter 21. 979 an den Tagbi.-Berlag. Raufe von Landwirten jebes Quantum

Rartoffeln.

rein u. guterhalten, in ieder Größe u. Quantum. Kann abholen. Seinrich Serziger, Schierstein.



An- und Derkauf guter Gemälde

Kunsthandlg. Reichard,

Unterricht

F. m. 3., etw. Ridenb., w. Unterr., Engl., Frans., Span., Konv. ob. Saus-arb. v. gept. d. Lebterin gel. Off. F. 979 T.-Berl.

Dame Française distinguée, parl. allem. et russe donne leçons conv.,

Interprete Español Juan Ferrer, Brönnerstr. 18 F200s Frankfurt a. Main.

Span, Schued Adolbeidstr. 53 wird gründlich erteilt Aballufer Strafe 3. Bart.

Welcher Sollander(in) erteilt Unterricht? Unge-bote unter 3. 980 an ben Tagbl.-Berlag.

Aelterer ichwedilcher Fabritant, welcher bier a. Kur weilt. mochte gerne Ronversations

Unterricht théorie, accepte commen-cants. Off. s. 0. 969 au Tazbl.-Verlag. beutschen Sprache gram-matif. verdestern könnte. Am liebsten vormittags awischen 10 und 12 Uhr. Off. u. 6. 976 Tagbl.-B.

Mavierunterricht

I. Etage. Friedrichstraße 43

Tanzstunden

in allen modernen u. modernsten Tanzen von vormittags 10 Uhr bis abends 10 Uhr.

2 eigne Schulsäle. 3 Lehrkräfte.

Anmeldungen gum

Tanz: Unterricht

nehmen wir federzeit freundl, entgegen. Tangichule 28. Rlapper und Fran, Rieine Schwalbacher Str. 10.

# M. Canthal 9091:1823 Soutscher Weinbrand

Vertreter: Ferdinand Henckel. Wiesbaden, Albrechtstraße 11. Fernsprecher 712.

## Bekannimachung betreffend das Rraftdrojdten Gubrwejen.

Als Ergangung ber Polizeiverordnung für bas öffentliche Gubrwefen vom 4. 4. 12 wird mit Bu-ftimmung des Magistrats solgendes angeordnet:

Mile bisber über Sahrpreife erlaffenen Be-

fanntmachungen werben aufgeboben. 2 "Auf bie im § 91 festgeseuten gabroreife für Groß- und Kleinautos wird ein Zuschlag von 700 Prozent erhoben, ber Führer ift also berechtigt, bas

Achtrache des von der Taxameterubt angezeigten Sahrpreises zu erheben.
Bis zur Umstellung der Taxameterubren der Vrohautos auf die Grundtaxe von 20.— M ist der Führer berechtigt, das Eindundertsechzigsache des von er Tagameteruhr angezeigten Griedenspreifes gu

Die im 8 91 festgesette Taxe 1 für Großautos wird porübergebend außer Kraft geseht. Die bar-unter aufgeführten Sahrten werden nach Tage 2

4. Auf die im § 91 unter Groß- und Kleinautos aufgeführten Zuschläge wird ein Zuschlag von 100 Prozent erboben, der Gübrer ist also berechtigt, bas Doppelte su forbern. Die Befanntmachung tritt mit bem Tage ber

Beröffentlichung in Kraft. Wiesbaden, ben 20. Oftober 1922.

Der Polizeiprafibent: Rranje.

# Bekanntmachung

betreffenb bas Blerbebroichten-Fahrmefen.

Als Ergangung ber Borigeiverordnung für bas Als Erganzung der Polizeiverordnung für das öfficntliche Fuhrwesen vom 4. 4. 12 wird mit Zustimmung des Magistrats solgendes angeordnet:

1. Alle disher über Fahrpreise erlassenen Bestammachungen werden ausgeboben.

2. Auf die im § 89 sestagelekten Fahrpreise für Troschesen ohne Fahrpreisanzeiger wird ein Zuschlag von 700 Prozent erhoben, der Führer ist also berechtigt, das Achtsache zu sordern.

3. Auf die im § 30 sestagesekten Fahrpreise für Dreichten mit Fahrpreisanzeiger mird ein Zuschlag

Dreichten mit Gabrpreisanzeiger wird ein Buichlag non 700 Brogent erhoben, ber Gubrer ift alfo berech-

tigt, das Achtsache des von der Taxameteruhr an-gezeigten Fahrpreises zu erheben. Bis zur Umstellung der Taxameteruhr auf die Grundtaxe von 22 4 ist der Führer berechtigt, das Finhundertachtzigsache des von der Taxameteruhr

angezeigten Friedenspreises zu fordern.
4. Die im § 90 aufgeführte Laze 1 wird vorübergebend außer Kraft gesett. Die darunter verzeichneten Fahrten werden dis auf weiteres nach

Taxe 2 ausgeführt.
5. Auf die in den §§ 89 und 90 aufgeführten Inschläge wird ein Zuschlag von 100 Prozent erstoben, der Führer ist also berechtigt, das Doppelte

an forbern. 6. Gur Sabrien mabrend ber Nachtzeit wird auf ben Sabrpreis ausschlieslich ber Bushläge ein Buichlag von 75 Prozent erhoben. (§§ 39a u. 90a).

Die Befanntmachung tritt mit bem Tage ber Beröffentlichung in Rraft.

Micobaben, ben 20. Oftober 1922.

Der Bolizeipeafibent: Rrauje

# Veridiedenes

Eingerichtetes Benjionat ju übernehmen gesucht. Gefällige Offerten an Etandinavijd, Austunfts-Burs, Taunusftraße 11.

werden laufend in Arbeit negeben. Offerten unter 5. 980 an den Tagbl.-Berlag.

Geltridte Bolliumpers Wer liefert dauernd wöchentlich 2—3 Dutend iür Grokadnehmer. Off. u. K. Sch. U. 687 an Rudolf Moile, Koln, F85 Taulch.

Reues Damalt-Tafeltuch für Bettwälche. Offerten u. W. 976 Tagbl Berlag.

# **Stunts!**

fehr auterhalten, moberne Form, gegen Taulch und Racisabl. su faufen ge-jucht. Off. u. U. 981 an den Tanbl-Berlag,

Suterh. S. Sabrrad geg. Schlupfer ob. Ragian zu tauichen, Offerten u. M. 978 Tagbl. Berlag.

# Regelflub

lucht f. Mittwodis abends einige herren als eifrige Regelbrüber, Off, unter R. 979 Tagbl. Berlag.

# Wer

bilft talentvoll. i Mann aur Bubnenausbildung? Antwort. geft u. I 972 an den Tagbl.-Berlag.

Brivat-Enthindungsbeim, norzugl. Bervileg. Frau B. Ott, ftaatl. gept. Deb-amme. Mains, Rhein-ftrabe 40. Fernrui 3096 Vornehme Chen

vermittelt bisfret u. reell Krau Ella Tijdler, Grabenstraße 2. 2. Es ift Ihnen fofortige

# Heirat

ebenfalls Ginheirat ge. Aran Q. Diet Wwe., Lullenstrofe 22, 1. Stod, Telephon 1599,

# Dame

aus auter Kam. wünscht Briefe aweds beirat von vornehm bent. hern mit auten eblen Ansichten. d. lein Lebensalld in häuseichem Clüd u. friedlich, Kamilienleben finden m. Ich die 39 J. jugendlich ausseh. sumpath. Weien lebr häuslich u. aut wirtichaftl. erzog. Sinn für alles Schöne und Gute. Wäsicheausstener u. elea. Wäsicheausstener u. elea. Wäsicheausstener u. elea. d. Beinricht. mit Wohn. vorh Diskret. zugench. u. erbeten. Off. u. W. 980 an den Jaabl. Perlag.

Ariegerswitme o. And., 40 J., mit eig. Wohn. u. Geinricht. w. sich vost, mit 1—2 Kindern. w. zu verbeiraten. Offerten u. E. 980 an den Jaabl. B. Junger berr.

24 J., ev., in sich. Giell., wünscht die Betannschaft eines Wädschens von 20 bis 22 Jahren zw. beirat. Offerten mit Bild unter E. 976 an den Tagbl. Bl.



Außerst günstig sind meine Preise!

Machen Sie einen Versuch!

Fahrradhaus Lübke, Wellritzstr. 39.

Fahrräder - Reparaturen - Zubehör. la Bereifungen (keine abgelagerte Ware).

# Berloren + Gefunden

Berfäuserin verlor 15000 DR.

eichäftsgeld. Der eble, rl. Find. w. geb., bast. ehrl. Bind. w. geb., bast. ges. febr g. Bei. abaug., ba d. Betr. erj. w. muß, bei Sirja, Kunftbandi., Kleine Burgarase 6.

# Berloren!

Anfang Ott. Altentaiche, buntelbraun mit vergold. Schloft, G. h. Bel. absug. Brunnenfontor, Weberg. 3 Damentäichen 12. Ott., Ede Bodenstedistraße veri. Gegen Belohnung absug. Biersadter Straße 40.

Silb. Tasche Röberftr. b. Frejenius: ftrage verloren, Gegen Belobn, abgug, Freienius-ftrage 27.

# Berloren

fleines Silberteil mit Fähnenen. Für Finder nichts wert weil es zu einem and. Teil gehört. Gegen böbere Belohnung ols den Gilberwert abzu-geben bei Solamann u. Co. Coulinstrage 8.

Berloren ein Aneifer mit Futteral am verg.
Donnerstag abend swisch.
7 u. 8 Uhr, in der Langsanse, Rähe Rochbrunnen.
Man bittet, ihn gegen gute Selobn, abzus, bei drau G. Delbort, Dallgarter Straße 3, 1. St.

Entlaufen 4 Mon. altes Kägchen, grau, weiß. Wieberbr. g. Bel. Steingasse 12, H. 2.

# MODERN EINGERICHTETES DRUCKHAUS TAGBLATTHAUS, FERNRUF 8850-53 AUF WUNSCH VERTRETERBESUCH



# GILKA-BLUT-ORANGE

Vertreter: Friedr. Birlenbach, Wiesbaden, Erbacher Str. 3. Telephon 6498.

# Ausgabestellen des Wiesbadener Tageblatts

in ben Bororten Biesbabens. Biebrich:

Für Abolfshohe und Billen-Rolonie:

Wenbel, Rafteler Strafe 5. Mooifftrage:

Armenruhftrage:

Rrufe, Ratbausftraße 40.

Burggoffe: Reidhöfer, Blesbabener Str. 84.

Schwind, Weibergaffe 21. Grantfurter Strafe:

Brit. Grantfurter Strafe 17. Gartenftrage:

Rlapp, Rafferftraße 26. Gangaffe:

Comind. Beibergaffe 21. Seppenheimer Strafe:

Brin, Frantfurter Strafe 17. Raiferftrage: Rlapp, Raileritraße 26. Rirdftrage:

Raifer, Rirchftrage 14. Aranjegaffe: Senden, Aboliftrage 3.

Mainger Strafe: Gebr. Rromann. Mainser Str. 7. Binfier, Mainser Strate 41. Raufbans Ralle. Mainser Str. 25. Beauer, Mainser Strate 11.

Rathausstraße: Kruse, Rathausstraße 40, Lens. Rethausstraße 21, Gebr. Kromann, Mainser Str. 7, Kaushaus Kalle, Mainser Str. 78, Beamten. Konsum Rathausstr. 78, Brauer Rathausftr., Ede Mainser Strage. Rheinftraße:

Michels, Mheinftrage 8. Cadgaffe: Raifer, Rirditrage 14. Thelemannitrage: Beamten-Ronium, Ratbausitr. 78. Beihergaffe: Schwind, Weibergaffe 21. Wiesbadener Allee und Billen-

Rolonie:

Benbel, Rafteler Strafe 5. Miesbadener Strage: Brauninger, Biesbadener Str. 111 Reibhofer, Biesbadener Str. 84. Gebr. Aromann, Dianice Gtr. 54. ebr. Aromann, Mainser Str. 7.

# Dogheim:

Aafob Kroth. Wilhelminenstr. 2. | Anton Bohland. Wiesbad Str. 29. Kbilivs Seelbach. Wiesb. Str. 54. | Beinrich Moos. Biebricher Str. 18.

Dotheim-Wiesbaden: Ernft Zechner, Dobbeimer Strafe 181.

# Schierstein:

Connenberg:

Suffan Bandpfing, Ablerftrage 1. Emil Mebel, Rambacher Strafe 1.

# Geldäftl. Empfehlungen

# Franzölin

nimmt noch Kunden an jum Aufertigen feiner Damenwälche. Offert. u. U. 971 an den Tagbl. Refine Kunden an für Herrenwäsche.

Off u O 977 Tanbl.B. Walche w. bill. anget. u. ausgeb., herren bemben, tabell. Sin. Weisnäherei Bulowstraße 4.

MR. E. Meyer, 19, 11.
Pédieure — Manieure.
Von 11-7 du soir.

# Berichiedenes

Heirat!

Dame, Arstwitme, 56 3. Bermogen 100 000 Mart. Bermogen 100 000 Mark. w. Seirat mit ält. guti. Herrn. auch Landwirt. Briefe mit Vid unter M. S. Sch'iehfach 55 Kaarlem (Holland). Gebildete Dame

Mitte 40er 3. alleinsteb... mit einger Einsamilienb. u. etwas Bermög... durch-aus tucht, Saustrau. w. mit alt. bell. herrn bet. au werden sweds Beirat. Off. u. O. 979 Tasbl.-B.

Söherer Gtaatsbeamter Mitte 40, in Lebensstell., hobes Gebalt u. Vermög., lucht vermög. Dame von 25—40 S., mit Wohnung sweds Deirat. Witwe, a. Kind, nicht ausgeschlosten. Offert. 'mit Bis unter T. 981 an den Tagbt.B.

Suche für Gutsbefiber, Gabrit., Aerste, Ing. t Großtauft. Damen gwed Großfauft. Damen aweds Heirat. Fr. Ella Tijdsler, Institut wornehmer Che-permittl., Grabenstr. 2, 2.

45 3. aft. permög. (awei Mädden, illnaft. 15 3.), fucht sich mit best. Dame. w, ihre eig. Wohn, bat. wieder zu perheitat. Diff. wieber au perheirat. Dif.

# Rirdliche Anzeigen

Sonntag, 22. Oftober. Evangelijde Rirde.

Gonntag, 22. Ottober,
Evangelische Kirche.
Marktlirche. 8.45 Uhr:
Imaendaottesdienst. His.
Schükler. 10 Uhr: Feit.
Goükler. 10 Uhr: Feit.
Goükler. 10 Uhr: Feit.
Jusendaottesdienst. Miss.
Inspectior Dettil, Basel.
5 Uhr: Biarrer Rumps.
Bergfirche. Jugendaottesdienst 8.45 Uhr: Desan D. Beesenmever. 10 Uhr: Pir. Schmidt. (Abendmas). Isabressest des Siegfried-Bereins. Bormittags 11.30 Uhr (in der Kinder-Gottesdienst. His.
Jusendaottesdienst. Bir.
Kinder-Gottesdienst. Bir.
Ihr: Plarrer Diehl.
Kingsieche. 8.45 Uhr: Jugendactesdienst. Bir.
D. Schlosser. 11.30 Uhr: Wissinder.
Ihr: Plarrer Bols.
Ihr: Bindersottesdienst ihr Studensaottesdienst. Konsinitations Fir. Somman.
(Abendmadl.) 11.30 Uhr:
Justberfirche. 8.45 Uhr:
Jusendaottesdienst. Konsinitorial-Kat Kortheuer.
In Uhr: Bir. Sofmann.
(Abendmadl.) 11.30 Uhr:
Plissions - Kindersottesdienst in der Kingstrebe.
Ihr: Wissions - Sest.
Missions - Kindersottesdienst in der Kingstrebe.
Ihr: Wissions - Sest.
Missions - Kindersottesdienst in der Kingstrebe.
Ihr: Wissions - Sest.
Missions - Sindersottesdienst in der Kingstrebe.
In Uhr: Bir. Sofmann.
(Abendmadl.) 11.30 Uhr:
Rat Iäger. Dienstag.
abends 8 Uhr: Bibelstinder. Bir. Dofmann.
Ratlinenstift. 10 Uhr:
Bir. Stabl a. Desterreich Missionar Belte. Orbination durch den stellv.
Gen. Suv. Geb. Konsst.
Kat Iager. Dienstag.
abends 8 Uhr: Bibelstunde. Bir. Hofmann.
Laulinenstist. 10 Uhr: Mittwoch. abends 8.36
Bir. Stadi a. Oesterreich

Ev. Bereinsbaus, Blatter Str. 2. Sonniag. 11.30 Uhr: Kindergottesdienst. Bir. Schübler. Abends 8.30 Uhr: Bibelftunde. Mist. Enderfin. Mitt-woch. nachm. 5 Uhr: Bibelstunde. Bir. Seld.

# Ratholifche Rirche.

Ratholische Kirche.
Tenllatiussliche. Heilige Wessen 6 u. 6.45 Uhr. Seil. Messe mit Bredigt 7.30 Uhr. — Kindergottesdienst 8.30 Uhr. Dochamt mit Bredigt 10.30 Uhr. Leste beil. Wesse 12 Uhr. Rachm. 2.30 Uhr. Rocentransundacht. Abends 6 Uhr. Bredigt mit Andacht. Berdigt mit Andacht. Berdigt mit Andacht. Bechen 6.15, 7.10 u. 9 Uhr. — 7.10 Uhr: Schulmessen. Dienstag. Donnerstag u. Samstag. abends 6.15 Uhr: Rosenfrans-Andacht Beichtgelegenh. Sonntag morgens von 6 Uhr an. Samstag, nachm. 3.30 dis 7 und nach 8 Uhr. an allen Mochentagen nach der Frühmesse. Die heutige Kollette in sämtlichen Gottesdiensten üf für die Ausmalung der Kirche bestimmt. Heil. Wessen 6.30 u. 8 Uhr. Kindergottesdienst 9 Uhr Rochamt 10 Uhr. — Rachm. 6 Uhr: Rosenstag, morgens von 6.15 Uhr an. Samstag v. 4—7 u. nach 8 Uhr. — Samstag v. 4—7 u. nach 8 Uhr. — Gamstag. 6

nach 8 Uhr. — Samstag.
6 Uhr: Galve.
Dreifaltigl. — Plarrfirche.
6.30 Uhr: Brühmeste.
8 Uhr: Brühmeste.
8 Uhr: Brühmeste.
8 Uhr: Aweite beil.
Weste. 9 Uhr: Aindergotiesdient. 10 Uhr:
Stosentranz - Andacht. —
Wochentags beil. Dieste 7 Uhr. — Beichtgelegenbeit: Sonntag. früh von 6 Uhr an. Samstag von 4—7 u. von 8 Uhr an.
Nottaveste zur bl. Estigs beih (Blumentballchule).
Deil. Messen 7 und 10.45 Uhr. Ainderaotiesdient 815. Dockami 9.30.
— Abends 7.30 Uhr. — Indentials am Dienstag.
Donnerstag u. Breitag.
adends 7.30 Uhr. — Inder Moches 6.30 u. 7.15 Uhr.
Montag und Mittwoch.
Tie Uhr: Schulmeste.

Beichtselegenbeit Samstag nach 3.30 dis 7
u. nach 8 Uhr. — Subeit selegenbeit Samstag nach mittwoch.
Tie Uhr: Schulmeste.

Beichtselegenbeit Samstag nach 3.30 dis 7
u. nach 8 Uhr. — Sountag.
Tüh von 6 Uhr an. —
Deil. Kommunion am Gonntag vor und nach den beiden eriten Gottesdient u. nach Bedarf Sonntag vor und nach ben beiden erften Gottes-bienft u. nach Bebart.

Allfatholiide Gemeinde, Friedenstirde, Schwal-bacher Strobe, 10 Uhr: Amt mit Bredigt. Bfr. Eber. Greieinigfeitse Geneinde. Riebricher Straße 8. Bormittags 10 Uhr: Predingottesbienft. Eitmeier.

Evangel.-luth. Gemeinde, ber felbftanb. engl.-luth. Kirche in Breufen auge-förig. Dobh Str 4. 1. Borm. 10 Uhr: Gottes-

dienst.
Baptillengemeinde, Adlerstraße 19. Borm. 9.30
Uhr: Bredigt. Borm.
10.45 libr: Kindergottegbienst. Kachm. 5 Uhr:
Bredigt. Abds. 6.30 Uhr
Tugend Gottesdienst.
Mittmoch, abends 8.30
Uhr: Bibel. u. Gebetsstunde. Brediger Urban.
Methodistenemeinde. Blethoditengemeinde, Ede Dobb. u. Dreiweibenitr. Borm. 9.45 Uhr: Bredist Borm. 11 Uhr: Ainber-gottesdienst. Dienstag, abends 8 Uhr: Kibel-u. Gebetsstunde. Bred. E. E. Gebardt. perlimeir Mug tiger es fi mint ein Gum alle bern

nup

gekli Jemie ficht orichte Hat bale Anat Da b acht feiter ftant leton anries

Chriftliche Gemeinichaft, Aula der bob. Tochter-Schule am Schlosplat, Eing. Mühlgalle. Jeden Sonntag. abds. 8.30 Uhr: Evangelifation. Jeden Mittwoch, abds. 8.30 Uhr Bibestunde.